

# HEGAUER

# WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE REGION HEGAU

**Hans-Peter Storz**  
diskutiert mit  
**Schülern** S. 3  
21. NOVEMBER 2012

**Hilzingen**  
als leuchtendes  
**Beispiel** S. 3  
WOCHE 47

**Musikschule**  
bringt Brecht zur  
**Aufführung** S. 7  
HE/AUFLAGE 20.422

**Einweihung der**  
**neuen Büsinger**  
**Halle** S. 7  
GESAMTAUFLAGE 86.081

**Rheinuferweg in**  
**Diessenhofen**  
**bleibt** S. 7  
SCHUTZGEBÜHR 1,20 €

DARÜBER SPRICHT MAN



**Jugendstimmen**

Seit 2011 gibt es in Engen wieder einen Jugendgemeinderat. Laut Bürgermeister Johannes Moser geben die jungen Politiker immer wieder neue Impulse für die Kommunalpolitik. Die unbeeinflussten Meinungen sind für eine moderne Stadtkultur unerlässlich. Aus diesem Grund ist es wichtig, dass die Stadtverwaltung stolz auf ihren Jugendgemeinderat ist. Es wäre Engen zu wünschen, dass sich im kommenden Jahr tatkräftige Jugendliche zur Wahl für den Jugendgemeinderat stellen.

Lea Kramer  
kramer@wochenblatt.net

An die Feder, fertig, los

Das WOCHENBLATT-Team braucht Verstärkung. Darum suchen wir freie Mitarbeiter, die mit uns unsere Zeitung gestalten, Termine im Verbreitungsgebiet übernehmen, Texte verfassen, Fotos machen und uns so tatkräftig unterstützen. Wer also Spaß am Schreiben und am Umgang mit Menschen hat, wer vielleicht schon erste Erfahrungen mit Zeitungsarbeit gesammelt hat, sollte zum Telefonhörer greifen und sich bei uns melden. Ein eigenes Auto und ein Fotoapparat wären wünschenswert. Also, an die Feder, fertig, los. Wer Zeit und Lust auf einen Journalismus nahe am Leser und eine publizistische Arbeit in der Region für die Region hat, kann sich unter der Rufnummer 07731/880081 bei unserer Redakteurin Ute Mucha in der WOCHENBLATT-Redaktion Hegau melden.

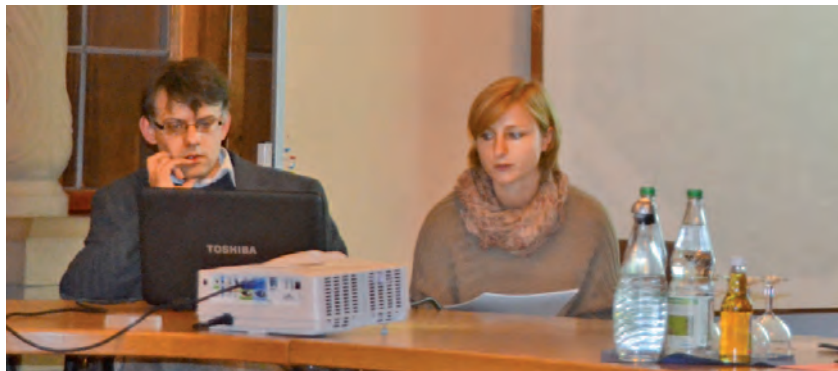
**Jackpot?**  
**Swiss Casinos!**

SWISS CASINOS  
Schaffhausen

## Starke Schultern für die Jugend

Stadtjugendpfleger Sebastian Vogt und Schulsozialarbeiterin Katrin Unger ziehen Bilanz

**Engen (lkr).** Zur Stippvisite im Rathaus mussten Schulsozialarbeiterin Katrin Unger und Stadtjugendpfleger Sebastian Vogt vergangene Woche antreten. Im Bürgersaal mussten sie dem »Ausschuss für Verwaltung, Kultur und Soziales« Mitteilung über ihre getätigte Arbeit ablegen. Diplomsozialpädagogin Katrin Unger hat Mitte Mai mit Sebastian Vogt einen neuen Kollegen in der Stadtjugendpflege erhalten, wodurch sie sich fortan ausschließlich auf die Arbeit in der Schulsozialarbeit konzentrieren kann. Als Bindeglied zwischen Schule und Jugendhilfe führt sie viele Gespräche sowohl mit Jugendlichen, als auch mit hilfegebenden Institutionen. Zwischen Januar und Oktober hat Unger 484 Gespräche geführt, wobei 115 Gespräche länger dauerten und dadurch zu sogenannten Fällen wurden. »Tendenziell sind die Zahlen im Winter höher«, sagt Katrin Unger. So habe es beispielsweise alleine im Oktober zwei Fälle mit Kindeswohlgefährdung gegeben. Auch habe es seit März vier Jugendliche gegeben, die in die Psychiatrie eingewiesen werden mussten. Ziele der Schulsozialarbeit sind neben der Förderung persönlicher Entwicklungen der Kinder, die Ausbildung von sozialer Verantwortung sowie das Stärken von De-



Ausgefragt: Der Ausschuss für Verwaltung, Kultur und Soziales in Engen löcherte die Jugendhelfer mit Fragen über die Jugendarbeit. swb-Bild: lkr

mokratiebewusstsein und Teamfähigkeit. Dabei gehe es vor allem darum, präventiv zu handeln, sagt Unger. Einen Trend hin zu einer bestimmten Thematik in der Jugendarbeit sehe sie auf Nachfrage des Ausschusses hin nicht. »Es fällt aber auf, dass Mobbing an den Schulen immer extremer wird.« Irene Völlinger (UWV) äußerte daraufhin die Bedenken, dass nun alle Konflikte der Schulsozialarbeiterin »aufgeladen« werden und fragte, ob es keine soziale Beratungsstelle des Kreises in Engen gebe. Bürgermeister Johannes Moser klärte daraufhin auf, dass die Kreisverwaltung entschieden habe, die Außenstelle Engen des »Sozialen Dienstes« abzuschaffen. Rats Herr für die CDU und Kreisjugend-

pfleger Stefan Gebauer betonte: »Es war noch nie so günstig für eine Kommune, an einen Schulsozialarbeiter zu kommen. Aus Sicht der Kinder und für das System Schule ist es aufgrund der Verzahnung und der kurzen Wege die richtige Entscheidung.« Dennoch arbeitet Katrin Unger momentan überwiegend für die Werkrealschule und weniger für das Gymnasium. Auch die Akzeptanz ihrer Position sei in den Schulen unterschiedlich: von sehr gut bis hin zu mäßig. Für die Schulsozialarbeiterin selbst steht fest, dass »Schulsozialarbeit so früh, wie möglich beginnen sollte – noch vor der vierten Klasse«. Sebastian Vogt, der Stadtjugendpfleger, konnte allenthalben einen Halbjahresbericht seiner Arbeit abliefern,

war er doch erst im Mai aus Radolfzell nach Engen gekommen. Vogt ist vorwiegend für die Arbeit im Jugendtreff »Milchhäusle«, im Schülertreff »Chill Out« sowie als Anlaufstelle für Eltern und Jugendliche, für Gewalt- und Drogenprävention und die Kooperation mit Institutionen und Vereinen der Stadt Engen zuständig. Sebastian Vogt bemerkte, dass nach dem Wechsel der Stadtjugendpflege die Zahlen im »Milchhäusle« zurückgegangen seien. Allerdings ziehe es jetzt – mit den kalten Temperaturen – wieder an. »Es gibt jetzt eine Stammschaft von etwa 16 Personen pro Tag«, sagte Vogt. Die Jugendlichen seien jünger, das heißt zwischen 13 und 15 Jahren, dies sei aber besser für seine Arbeit. Als Schwerpunkte dieser Arbeit sieht er im Jahr 2013 die vorhandenen Veranstaltungen, wie beispielsweise das »Flow-Festival«, fortzuführen. Außerdem stehen im kommenden Frühjahr die Wahlen des Jugendgemeinderats an, dessen Fortbestehen er sich wünscht. Dafür brauche es aber auch von Seiten der Stadt Transparenz und Anerkennung. »Ich möchte leise anfangen und erst einmal Beziehungen aufbauen«, dann wolle er aber auch neue Impulse setzen, sagte der Stadtjugendpfleger zum Abschluss der Sitzung.

## Die Hegauer Wirtschaftsplattform

Achte Engener Info-Börse war ein Erfolg für regionale Unternehmen

**Engen (lkr).** Sogar im Foyer der Stadthalle in Engen hatten einige Aussteller am Samstag, 17. November, ihre Ware während der achten »Info-Börse« aufbereitet, denn die Halle war komplett ausgebucht. »Wir mussten sogar 15 Bewerbern absagen«, sagte Bürgermeister Johannes Moser in seiner Ansprache. Insgesamt waren 77 Gewerbetreibende an 75 Tischen vertreten, und zum ersten Mal gab es für die im zweijährigen Turnus stattfindende Tischmesse auch eine Warteliste. Das einfache Konzept ist nur einer ihrer Erfolgsgaranten. So findet jeder Teilnehmer die gleichen Voraussetzungen vor. Das heißt, alle bekommen gleich viel Platz und technische Anschlüsse, um ihre Leistungen oder Produkte zu präsentieren. Gerade kleine, mittelständische Firmen, deren Werbebudget begrenzt ist, treffen hier ihre Mitbewerber auf Augenhöhe. Und nicht nur die Mitbewerber, denn die Engener Tischmesse ist seit ihren Anfängen immer auch Publikumsmesse gewesen. Hier können sich die Bürger unkompliziert über die Leistungen der Unternehmen aus



Volles Haus: Bürgermeister Moser hofft, dass bereits die nächste Tischmesse in der neuen Stadthalle stattfinden kann. swb-Bild: lkr

ihrer Nachbarschaft informieren. Den Dialog, den Unternehmer untereinander und mit den Besuchern eingehen können, stellte auch Landtagsabgeordneter Hans-Peter Storz (SPD) in den Vordergrund: »Engen ist eine agile Stadt, aber nicht nur sie, sondern auch ihre Unternehmer sind gezwungen, sich zu konzentrieren und zu präsentieren.« Auf der Messe könnten Allianzen gebildet werden, um dem Fachkräftemangel entgegen zu wirken. Auch Sonja Zeiger-Heizmann von der »Handwerkskammer

Konstanz« schlug in ihrer Rede in dieselbe Kerbe: »Ganz sorgenfrei sind wir hier in der Region nicht. Auch wir müssen uns um den Nachwuchs bemühen.« In Engen könnten die Betriebe zeigen, wie vielfältig die Unternehmenslandschaft in der Region ist und dem Spruch aus der Imagekampagne des Handwerks »Die Wirtschaftsmacht von nebenan« Ausdruck verleihen. Die Regionalität, die die Messe bietet, hob auch Landtagsabgeordneter Wolfgang Reuther (CDU) hervor. »Die Regionalität ist ein Gütesiegel – auch für den Verbraucherschutz. Wenn man sich persönlich kennt, müssen die Unternehmen auch wirklich für ihre Qualität einstehen«, sagte Reuther, der in Vertretung für den verletzten Andreas Jung in Engen eingesprungen war. Dass die Messe all die genannten Ansprüche erfüllt, zeigt die Teilnehmerliste: 45 der Tische waren von Engenern besetzt, die restlichen 32 stammten aus den angrenzenden Landkreisen und der Schweiz. Den weitesten Anreiseweg hatte die Unternehmensberatung »Spitzmüller« aus Gengenbach.

**ALDI SÜD**

**NEUERÖFFNUNG**  
**des INJOY**  
**Rückenzentrums**  
**am So., 25.11.2012**  
**von 10 – 18.00 Uhr**

Weitere Infos  
auf Seite 15

**INJOY**  
INTERNATIONAL SPORTS- & WELLNESSCLUBS  
[www.injoy-singen.de](http://www.injoy-singen.de)

## Knapper Sieg für die Radballer

**Singen (swb).** Am Samstag fand der zweite Spieltag der Singener Bezirksliga Radballer in St. Georgen statt.

Singen 1 (Beuscher/Ehmann) und Singen 2 (Bumiller/Keller) trafen auf Langenschiltach 5 und 6, Villingen 1 und Hardt 5. Langenschiltach 5 fiel verletzungsbedingt aus und das sicherte schon die ersten Punkte für die Singener. Singen 2 (Bumiller/Keller) zeigte sich gegen Hardt 6 gleich von der besten Seite mit 11:1. Gegen Langenschiltach 6 wurde es schon schwieriger, aber auch hier siegten die Singener mit 5:2 für sich entscheiden. Der letzte Gegner der 2. Mannschaft war

Villingen 1. Hier wurde souverän ein 10:2 Sieg eingefahren. Singen 1 (Beuscher/ Ehmann) starteten gegen Hardt 6 und konnten deutlich mit 6:0 Toren das Spiel für sich entscheiden. In der zweiten Partie gegen Villingen 1 wurde gleich von Anfang an Druck gemacht und deutlich mit 12:1 gewonnen. Gegen Langenschiltach 6 jedoch taten sich Singen 1 schwer und lagen nach der ersten Halbzeit mit 0:2 Toren zurück. In der zweiten Spielhälfte haben die Singener dann noch mal den Druck erhöht und konnten auch dieses Spiel mit einem knappen 5:4 Sieg für sich entscheiden.

## Verstärkung für Big Band

**Steißlingen (swb).** Nach einem Dreivierteljahr intensiver Probenarbeit hat sich die neu formierte Big Band des Musikvereins Steißlingen (vormals Bigband Dampflok) mit einem erfolgreichen Konzert beim Publikum zurückgemeldet. Für weitere Auftritte wünscht sich das etwa 20-köpfige Team musikalische Verstärkung in allen Registern. Gesucht werden eine Frau oder ein Mann mit flinken Fingern am Keyboard (Piano), an E- oder Kontrabass und Gitarre sowie Unterstützung im Trompeten- und Posaunensatz. Gepröbt wird montags ab 20 Uhr. Kontakt: Daniel Schirmer unter 07738/923153 oder steisslingen.bigband@t-online.de.

## Honig im Auge des Gesetzes

**Singen (swb).** Einen ganz anderen Blick auf den süßen Honig bietet der Bienenzuchtverein Hohentwiel an seinem Imkerstammtisch am 23. November um 19.30 Uhr im Gasthaus »Adler Pizzeria Natalie« in Singen-Beuren. Der Lebensmittelchemiker Marc Ohmenhäuser vom Chemischen und Veterinäruntersuchungsamt Freiburg wird anhand von Honiguntersuchungen einen Einblick in die Lebensmittelkontrolle geben. Weiterhin wird er die neuen Leitsätze für Honig vorstellen und über den aktuellen Stand der gesetzlichen Wertung des Honigs referieren. Der Bienenzuchtverein Hohentwiel e.V. lädt alle Mitglieder und interessierte Imkerinnen und Imker zu diesem Vortrag ein und verspricht schon jetzt einen interessanten Abend.

## Knapp Niederlage Singener Ringer hoffen weiter

**Singen (swb).** Die Ringer des StTV Singen empfangen am Samstag den TuS Adelhausen II. Beim Ergebnis von 16:23 Punkten wurde es doch zeitweise für die Gäste der Bundesliga etwas eng. »Ein Sieg gegen den Tabellenzweiten aus Adelhausen wäre möglich gewesen«, so die Stimmung nach dem Kampf in der Waldeckhalle. Durch das verletzungsbedingte Fehlen von Patryk Olenczyn (55 kg) und Mateus Kampik (66 kg) der an diesem Wochenende an einem Internationalen Turnier teilnehmen musste (Kaderringer) konnten die Singener Ringer nur geschwächt antreten. Die Kämpfe des Abends: 55 kg Freistil: Hier konnte Singen keinen Ringer stellen. 60 kg Gr-römisch: Steven Tauserschmitt unterlag Florin Matei in der 2.Runde. 66 kg Griechisch-Römisch: Rubin Quni unterlag Jugendmeister Pilipp Späne. 66 kg Freistil: Der Ersatzmann für Mateus Kampik, Baris Karatuc musste seinen Kampf

nach 25 Sekunden verletzungsbedingt aufgeben. 74 kg Gr-Römisch: Simon Riedel bezwang seine Gegner Denis Grete in einem taktisch klug geführtem Kampf mit 3 zu 0 Runden 3:16. 74 kg Freistil: Pawel Drezdzon-Lukas Gerwig: Dieser Kampf war an Spannung nicht zu überbieten Der Singener gewann mit 3 zu 1 Runden. 84 kg Gr-Römisch: Kevin Riedel konnte die Vorrundenniederlage gegen Kevin Kähny wieder Wett machen und gewann 3 zu 2 Runden. 84 kg Freistil: Sebastian Jezierzanski - Timo Meier. Sebastian musste alles geben um den ebenfalls in der 1. Bundesliga eingesetzten Ringer vom TuS Adelhausen zu besiegen. 96 kg Gr-Römisch: Dawid Sollich - Michael Herzog Nach 40 Sekunden schulterte Sollich seinen Gegner. 120 kg Freistil: Stephan El Himer - Felix Krafft: Der Singener Ringer unterlag in der 2. Runde auf Schulter 16:23.

## Hart ran gegen Polizisten

**Singen (swb).** Ein 28-jähriger Mann, der am Sonntagmorgen vor dem Hauptbahnhof in eine tätliche Auseinandersetzung verwickelt war, konnte kurz darauf von einer Streife des Reviers in der August-Ruf-Straße vorläufig festgenommen werden. Im Streifenwagen wurde der Beschuldigte zusehend aggressiver. Beim Aussteigen versetzte er einem der Polizisten einen Schlag gegen den Kopf. Dann umklammerte der 28-Jährige die Beine des Polizisten, so dass dieser stürzte. Schließlich konnte der zweite Beamte dem Mann Handschellen anlegen.

**DENZEL'S**  
Metzgerei & Partyservice

Schwarzwaldstraße 22, Singen und Bietingen beim LIDL

für Pfanne und Topf <b>Schärrippe</b> frisch, vollfleischig und mager 100 g € 0,54	<b>AKTION aus dem Tannenrauch</b> <b>Rollschinke</b> mild gesalzen und geräuchert 100 g € 0,89	für alle Fälle <b>Hackfleisch</b> gemischt, mager 100 g € 0,59
was Besonderes <b>hauseigene Wildschweinsalami</b> 100 g € 1,99	den muss ich haben <b>Bauernschinken</b> 100 g € 1,59	für die Kartoffelsuppe <b>Bauernbratwürste</b> frisch und geräuchert 100 g nur € 0,99
natürlich hausgemacht <b>Fleischsalat</b> auch Fleischsalat light 100 g € 0,69	bei allen beliebt <b>Fleischwurst</b> im Ring oder geschnitten zu Salat 100 g € 0,89	Top Knüller <b>Wildgulasch</b> fix und fertig gekocht zum Heißmachen 100 g € 1,59

**AKTION: Saure Kutteln und saure Nierle fertig gekocht mit Soße 100 g nur 0,60 €**

FLEISCHTHEKE		HOHENTWIELER SPEZIALITÄTEN	
bratfertige Cordon bleu, vom Schwein	100 g 1,00	Pfälzer Leberwurst, im Ring, mit Majoran	100 g 0,80
Gulasch, Schwein - Rind, mager	100 g 0,88	Krakauer, gegart, mit Kümmel	100 g 0,88
Hackfleisch, mager, Rind - Schwein	100 g 0,62	Vesperspeck, hart - geräuchert ganze - halbe Seiten - Sonderpreise	100 g 0,88
Schweinekotelett, mager/durchwachsen	100 g 0,66	Lyoner, verschiedene Sorten	100 g 1,08
Rumpsteak, das Besondere, gut gelagert	100 g 2,78	Pfeffer-, Kräuterkasseler, versch. Sorten	100 g 1,88
<b>. Wurst der Woche: Fleischwurst, im Ring, geschnitten - für Salat, Käse 100 g 0,80</b>			
FISCHTHEKE		KÄSETHEKE	
Kabeljaufilet	100 g 1,78	Dolomitenkäse würzig, 40% Fett i. Tr.	100 g 1,80
SALATTHEKE		Geflügelsalat	
www.metzgerei-hertrich.de		100 g 1,28	
frische Schlachtplatte		frisches Reh und Wildschwein	
<p>Scheffelstr. 23 · Singen</p>			

## NOTRUF / SERVICEKALENDER

**Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.**

Überfall, Unfall: 110

Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350

Giftnotruf: 0761/19240

Feuerwehr: 112

Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111  
08 00 / 11 10 222

thüga Energie: 0800/7750007\*

Tierschutzverein: 07731/65514

Tierrettung: 07732/941164 (Tierambulanz) 0160/5187715

Frauenhaus Notruf: 07731/31244

Familien- und Dorfhilfe Einsatzleitungen: Singen-Rielasingen-Höri 07731/795504

Gottmadingen-Hilzingen- Hegau-West 07734/934355

Kabel-BW: 0800/8888112 (\*kostenfrei)

**ENGEN**

Polizeiposten: 07733/94 09 0

Bereitschaftsdienst der Engener Stadtwerke: 07733/94 80 40

**24-Std.-Notdienst WIDMANN**

Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnotdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)

**07731/83080** gew.

**TENGEN**

Wasserversorgung: Pumpwerk Binningen: 07739/309, 07736/7040

Am Wochenende/nachts: 0172/740 2007

**GOTTMADINGEN**

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Polizeiposten: 07731/1437-0

thüga Energie: 0800/7750007\*

Polizei SH: 0041/52/6242424

**HILZINGEN**

Wasserversorgung: 0171/2881882

thüga Energie: 0800/7750007\*

Stromversorgung: 07733/946581

Schlatt a. R.: 0041/52/6244333

**GAILINGEN**

Wasserversorgung: 07731/908-0 (Anrufbeantw. m. Notrufnummer) tagsüber: 07731/908-125

Strom: 0041-52/6244333

**MÜHLHAUSEN**

Wassermeister Werner Faaß (Mühlhausen-Ehingen): 07733/8392

**AACH**

Wassermeister Marcel Haas: 07774/433

Elektrizitätswerk Aach, Störungsstelle Tuttingen: 07461/7090

thüga Energie: 0800/7750007\*

Gemeinschaftsantenne, Störungsstelle: 07731/820284

**STEISSLINGEN**

Polizeiposten: 07738/97014

Gemeindeverwaltung: 92930

Wassermeister: 245

Stromversorgung Gemeindewerke in Notfällen: 07738/929345

**APOTHEKEN-NOTDIENSTE**

Liste der nächstgelegenen Notdienst-Apotheken

**22 8 33**\*

von jedem Handy ohne Vorwahl

**Apotheken-Notdienstfinder**

\*max. 69 ct/Min/SMS

**Do., 22.11.:** Aachtal-Apotheke, Bärenloh 3, Volkertshausen

**Fr., 23.11.:** Ring-Apotheke, Ekkehardstr. 59 c, Singen

**Sa., 24.11.:** Neue Stadtapotheke, Sankt-Johannis-Str., Radolfzell

**So., 25.11.:** City-Apotheke, Breite Str. 8, Engen und Rosenegg-Apotheke, Hauptstr. 5, Rielasingen-Worblingen

**Mo., 26.11.:** Flora-Apotheke, Brühlstr. 2, Radolfzell und Christophorus-Apotheke, Bahnhofstr. 3, Engen

**Di., 27.11.:** Apotheke am Berliner Platz, Überlinger Str. 4, Singen

**Mi., 28.11.:** Apotheke Sauter, Ekkehardstr. 18, Singen

**TIERÄRZTL. NOTDIENST**

**24./25.11.:** Dr. Wilhelm, Ziegelei 11, Radolfzell-Rickelshausen, Tel. 0 77 32 / 97 06 76

**Eisafé Portofino Pizzeria**

Wir sind ganzjährig für Sie da.

**Eis, Kaffee und Kuchen, Cocktails, Pizza und Lasagne auch zum Mitnehmen.**

Tel. 0 77 31 / 6 88 00

## WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

**Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG**  
Postfach 320, 78203 Singen  
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,  
Tel. 077 31/88 00-0  
Telefax 077 31/88 00-36

**Herausgeber**  
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

**Geschäftsführung**  
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46  
V. i. S. d. L. p. G.

**Verlagsleitung**  
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

**Redaktionsleitung**  
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29  
http://www.wochenblatt.net

Anzeigenpreise und AGB's aus Preisliste Nr. 44 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags. Für unverlangt eingesandte Beiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Die durch den Verlag gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich geschützt und dürfen nur mit schriftlicher Genehmigung des Verlags verwendet werden.

**Druck:** Druckerei Konstanz GmbH  
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH

Mitglied im

**Singen**  
Scheffelstr. 24  
im Kabel BW / neben Eiscafé Portofino

Mo. - Fr. 10:00 - 17:00  
Sa. 10:00 - 13:00

Bitte Ausweis mitbringen

**Weil Vertrauen Gold wert ist**

# GOLDANKAUF

Wir kaufen: Altgold, Zahngold, Diamanten, Platin, Palladium, Altsilber, Silberbesteck, Briefmarken, Militaria, Münzen; Wir nehmen auch Ihr altes versilbertes Besteck und Zinn!

Manche Mitbewerber werben mit hohen Goldpreisen, die sie dann nur für das erste Gramm bezahlen!  
**Unsere Preise gelten vom ersten bis zum letzten Gramm!**  
Deshalb unser Tipp an Sie: Vergleichen lohnt sich immer!!

**GASW GmbH + Co. KG** Hauptstr. 18 78647 Trossingen  
Tel. 07425/9511070 www.gasw.de Fax 07425/9511071

**Blumenzauber & mehr..**

**SCHÖNES FÜR SICH UND ANDERE**

WIR LADEN SIE HERZLICH EIN AM

**23.11. ZUM LICHTERABEND MIT BEWIRTUNG, AB 19 UHR**

**25.11. ZUR ADVENTSAUSSTELLUNG, AB 11 UHR**

IN GEMÜTLICHER ATMOSPHERE

MARION MIRTHES, SAMMLUNGSGASSE 1, 78234 ENGEN  
TELEFON 077 33/99 67 959

## »Es gehört eine Schule hier her«

Hans-Peter Storz stellte sich den Fragen der Tengener Schüler

**Tengen (sam).** Am 16. November fand der diesjährige bundesweite »Vorlesetag« statt. Auch der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz nutzte den Vormittag, um vor Ort mit Schülern der Grund- und Hauptschule Tengen zu lesen und zu diskutieren. Storz brachte den Schülern der 3. und 4. Klasse das Buch »Pünktchen und Anton« von Erich Kästner mit. Es ist die Geschichte vom reichen Pünktchen und dem armen Anton, die über die Gesellschaftsgrenzen hinweg dicke Freunde werden und füreinander einstehen. »Es ist eine spannende Geschichte. Man lernt in diesem Buch einige Dinge und lesen bildet. Die Geschichte über Arm und Reich zeigt, dass man trotzdem miteinander befreundet sein kann.« Danach erklärte er den Hauptschülern der Klassen acht und neun sein Leben als Politiker. Im Rahmen des Fachs »WZG« (Weltzeitgeschichte) hatten die Jugendlichen Fragen vorbereitet, die der Abgeordnete ausführlich beantwortete. Gefragt wurde er auch, wie er die Zukunft der Schule in Tengen sieht. »Es gehört eine Schule hierher! Wir werden in den nächsten Jahren sicher Schulen schließen müssen, aber ich bin für das Prinzip »kleine Füße – kleine Wege«, so Storz, der den Antrag der Gemeinde zur Errichtung einer Gemeinschaftsschule befürwortet. Darüber hinaus erläuterte der Abgeordnete den Schülern den Begriff



Eine Geschichte über Arm und Reich und die Gesellschaftsgrenzen hinweg las Hans-Peter Storz den Schülern in Tengen vor. swb-Bild: sam

»Demokratie« und forderte sie auf, sich aktiv am politischen Prozess zu beteiligen. Auch lud er sie zu einem Besuch in den Landtag ein. Rektor Hubert Brinks erläuterte: »Herr Storz kam auf die Schule zu, um sich persönlich ein Bild von unserer Arbeit zu machen. Wir freuen uns, dass er die Gelegenheit wahrnimmt, sich bei uns umzusehen und dass er sich auch Zeit für unsere Schüler nimmt!« Im Anschluss stellte sich Storz dem Lehrerkollegium, das nicht minder interessiert am Thema Gemeinschaftsschule war. Mehr als 100 Gemeinden haben hierfür landesweit Anträge für das kommende Schuljahr gestellt. In Zeiten rückläufiger Schülerzahlen ist sie für viele ländliche Gemeinden eine wichtige Option, um Schulen weiterhin betreiben zu kön-

nen. Allerdings kann Tengen die geforderte Zweizügigkeit nur durch Schüler aus dem Umland erreichen. Entsprechend wird dort auch der Antrag der Stadt Engen genau beobachtet. »Kinder auf dem Land werden mehr und mehr benachteiligt«, lautet der Tenor in Tengen. »Die Schülerzahl sollte nicht das einzige Kriterium bei der Genehmigung sein, sondern auch die Qualität der Bildung und die Motivation der Schüler.« Bürgermeister Helmut Groß befürchtet unter anderem eine »Zentralisierung und Verödung der Gesellschaft« sowie den »Verlust von Verantwortung, Bodenhaftung und Bezug zur Heimat.« Hans-Peter Storz versteht die Sorgen und sicherte erneut seine Unterstützung im Hinblick auf die Gemeinschaftsschule ab 2013 zu.

## Mehr Raum für Kleinkinder

**Welschingen (lkr).** In der jüngsten Sitzung des »Kultur- und Sozialausschusses« in Engen konnte eine gute Nachricht mitgeteilt werden: Für die Erweiterung der Kindertagesstätte in Welschingen ist kein An- oder Neubau nötig. Einer der vorhandenen Gruppenräume ist groß genug, um durch den Einzug einer Wand einen zusätzlichen Raum – und damit Platz für weitere Kinder – zu schaffen. Zwar müssten Mobiliar und Sanitäreinrichtungen zusätzlich eingebaut werden, aber das sei laut Stadtbaumeister Matthias Diestler rasch umsetzbar. Trotzdem gebe es für die baulichen Maßnahmen einen relativ hohen Kostenvoranschlag: 95.000 Euro soll der neue Gruppenraum kosten. Eine Kostenunterschreitung ist laut Diestler allerdings denkbar, denn es sei großzügig angesetzt worden. Ziel sei es, im Februar des kommenden Jahres mit der Umsetzung der Planungen zu starten, denn wegen der Zuschüsse sei der 1. März ein wichtiges Datum für die Baumaßnahme. Bürgermeister Johannes Moser stellte in der Sitzung heraus, dass der Standort für die Kindertagesstätte in Welschingen ideal für arbeitende Eltern aus Engen und Umgebung sei, da sie ohne große Umwege aus allen Richtungen zu erreichen sei. Auch der Bedarf an Plätzen sei da. Der Stadtverwaltung seien mindestens drei Familien namentlich bekannt, die die neuen Räume gerne in Anspruch nehmen wollen.



## ► LOBGESANG

»Magnificat« – das ist das Thema des diesjährigen Adventskonzerts am Sonntag, 2. Dezember, um 16 Uhr in der Stadtkirche in Engen. Der Lobgesang der Maria aus dem Lukasevangelium hat Komponisten aller Epochen in Atem gehalten. Bach vertonte den Text für Solisten, fünfstimmigen Chor und Orchester. Es steht im Mittelpunkt des Adventskonzerts der Auferstehungskirche. Die Solopartien singen Cornelia Scheerer-Chrobog, Alexandra Busch, Andreas Linsenmann und Clemens Morgenthaler. Karten gibt es in der Buchhandlung am Markt, Engen, Tel. 07733/5789



## ► HORIZONTE

Stuhllehne begegnet Strand, eine fliegende Fischfeder einem Turm mit Spitzhaube, ein roter Riesenhut schwebt vor einer Landschaft: Am Donnerstag, 29. November, um 19.30 Uhr wird die Ausstellung des Radolfzeller Künstlers Heiko Haschlar im »Forum Regional« des »Städtischen Museums Engen« eröffnet. Zur Einführung wird Museumsleiter Velten Wagner mit dem Künstler ein Gespräch führen. Von 1970–1974 studierte Heiko Haschlar an der Bodensee-Kunsthochschule in Konstanz Grafik-Design und Malerei und arbeitet seit 1976 selbstständig als freischaffender Künstler und Grafik-Designer. Er ist Dozent für Graphik und Typographie an der Kunstakademie am Bodensee und hatte zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, der Schweiz und in Frankreich.

## Hilzingen als »leuchtendes Beispiel«

**Hilzingen (sam).** Bei der jüngsten Sitzung des »Ausschusses für Umwelt und Technik« in Hilzingen stand die neue Straßenbeleuchtung in Schlatt am Randen und im alten nördlichen Teil der »Gießwiesen« auf der Agenda. Dort soll die Straßenbeleuchtung auf moderne LEDs umgestellt werden. Hierfür wurden vom Bundesministerium bereits 25 Prozent der Anschaffungskosten von etwas mehr als 40.000 Euro als Fördermittel aus dem Programm »Klimaschutz in Kommunen« zugesagt. Im Vorfeld gab es eine Ausschreibung, und ein Mustergebiet wurde mit Leuchten von verschiedenen Anbietern ausgerüstet, die vom Ausschuss begutachtet und mit Hilfe eines Kriterienkataloges bewertet wurden. Faktoren wie Verbrauch, Preis, Lichttechnik und Ästhetik wurden berücksichtigt. Gegenüber einer herkömmlichen Beleuchtung benötigen die LED-Lampen nur etwa ein Drittel der Energie, das entspricht Stromeinsparungen zwischen 60 und 70 Prozent. Dem Gemeinderat wird

nun ein Konzept in Modulbauweise vorgeschlagen, bei dem die LEDs einfach ausgetauscht werden können. Der Anbieter bietet eine Garantie von 20 Jahren auf die Nachbeschaffung, so dass eine langfristige Versorgung sichergestellt ist. Da die Leuchten dimmbar sind, wäre es denkbar, einen Teil von ihnen nachts brennen zu lassen und trotzdem Strom zu sparen.



Ein weiteres Thema auf der Tagesordnung war der Pufferspeicher für die Binninger Halle, der ursprünglich als Anbau direkt an die Halle geplant war und nun auf einem gemeindeeigenen Grundstück etwas weiter entfernt aufgestellt werden soll.

## Musik von der grünen Insel

**Engen (swb).** Bekannte Balladen und an keltischen Mythen orientierte Lieder: Am Samstag, 24. November, um 20 Uhr bringen »Slieve League and the Pebbles« den Sound der grünen Insel in das Engener Museum. Auf Einladung der Stubengesellschaft spielen Andrea Bub, Olaf Ehmert und Jens Todt eine unterhaltsame Mischung aus zeitgenössischer und traditioneller irischer Musik.

## Winterzauber im Seniorenheim

**Engen (swb).** Das Senioren- und Pflegeheim Engen lädt zum Basar unter dem Motto »Winterzauber« am Sonntag, 25. November, von 13 bis 17 Uhr ein. Die Mitarbeiter haben mit den Bewohnern Weihnachtsdekorationen gefertigt, und liebe Menschen haben geholfen, Socken, Deckchen und vieles mehr zu stricken und zu nähen. Der Basar findet im 2. Obergeschoss der Einrichtung statt.

## Ein Kabel für die Zukunft

Ehinger können ab sofort schneller surfen

**Ehingen (lkr).** Nach fast genau sechs Jahren ist es endlich soweit: Ehingen bekommt schnelles Internet. Sogar so schnelles Internet, dass es sich mit Ballungszentren messen kann, denn Breitbandinternet ist auch für Unternehmen ein Standortfaktor. Bürgermeister Hans-Peter Lehmann sagte dazu im Pressegespräch: »Internet gehört inzwischen zur Infrastruktur wie öffentlicher Nahverkehr und die Wasserversorgung. Deshalb bin ich froh und dankbar, dass wir Ehingen jetzt endlich anbinden konnten.« Im Jahr 2008 sah es noch traurig aus: Nur 38 Anschlüsse konnten mehr als 2 Mbit/s heruntergeladen. Von dem nun fertiggestellten Netzausbau profitieren knapp 700 Haushalte und können im Internet mit Downloadgeschwindigkeiten bis zu 50 Mbit/s

surfen. Je nach Entfernung zum Verteilerkasten ist demzufolge sogar VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line) nutzbar. Eine solche Datenmenge ist beispielsweise notwendig, um über den Internetanschluss fern zu schauen. Grundsätzlich gilt: Je höher die Downloadgeschwindigkeit, desto höher ist auch der Uploadstream. Somit können beispielsweise größere Anhänge in E-Mails verschickt werden oder das Bilderhochladen im Internet geht wesentlich schneller. In Ehingen wird damit eine Investition in die Zukunft geschaffen, und einer der weißen Flecken auf der Netzausbaukarte in Deutschland entfernt. Der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen kostete der Netzausbau 77.073 Euro.



Bürgermeister Hans-Peter Lehmann (m.) mit den Verantwortlichen von der Telekom bei der Inbetriebnahme des Breitbandnetzwerkes. swb-Bild: lkr

## Keine Lagerhalle in Weiteringen

**Hilzingen (sam).** Aufgrund der Feuerwehrrbedarfsplanung müssen der Musik-, Sport- und Narrenverein bald aus dem Weiterdinger Feuerwehrhaus ausziehen. Da sich auf die Schnelle keine geeignete Lagermöglichkeit findet, wurde ein Antrag auf Errichtung eines Neubaus durch die Gemeinde gestellt. In der jüngsten Sitzung des »Ausschusses für Umwelt und Technik« in Hilzingen entwickelte sich eine heftige Diskussion um Gleichbehandlung und Eigenleistung der Vereine. Alle waren sich zwar einig, dass es einen Ersatz geben müsse, aber nicht darüber, wie dieser aussehen könnte und welchen Anteil die Gemeinde daran zu tragen habe. Bürgermeister Rupert Metzler nimmt sich nun des Themas »Unterstützung der Vereine« auf übergeordneter Ebene an, so dass eine Entscheidung über eine neue Lagermöglichkeit vertragen wurde.

## Markt mit Zauber Großer Andrang in Diessenhofen

**Diessenhofen (ri).** Es war Martinimarkt am Sonntag und Montag in Diessenhofen. Das Angebot der etwa 100 Stände war bunt und exotisch. Im »Duftschloss« standen Dutzende ätherische Öle zur Auswahl, es gab türkischen Honig, handgestrickte Socken, exotische und heimische Gewürze und viele Verkaufsstände mit Spielsachen aus Holz, Blech oder Kunststoff. Seit rund 20 Jahren ist Sigi Michel aus Langwiesen, besser bekannt als »Trompetensigi«, beim Siegelturm mit seinem Flohmarkt vertreten. Alle Marktfahrer kommen seit vielen Jahren nach Diessenhofen, wie zum Beispiel Uschi Menzato. Sie hat einen Stand mit

Spielsachen. »Meine Arbeit hält jung und wenn man friert sowieso«, begründet sie ihre Frische. Menzato bedauert, dass Erich Milz als Marktchef zurücktritt. »Er war streng, aber korrekt und hatte eine klare Linie.« Viele Verpflegungsstände lockten mit Spezialitäten, welche zu Hause kaum auf dem Menüplan stehen. Tolle Stimmung herrschte auf der Viehwiese. Schön bemalte Bahnen mit phantasievollen Motiven lockten die Kleinsten. Für Teenager gedacht war die »X Factory«. Erstmals in diesem Jahr konnten die Kinder den Rummelplatz am Montag bis spät abends genießen, denn am



Ein richtig großes Marktgetümmel gab es in der Altstadt von Diessenhofen, als die Sonne sich am Sonntag zum Martinimarkt blicken ließ.  
swb-Bild: ri

## Planung für Straße »Im Tal«

**Gottmadingen (lkr).** Im Zuge des Ausbaus »Im Tal« sieht sich die Gemeindeverwaltung immer wieder mit der Frage des Straßenausbau konfrontiert. Aus diesem Grund wurde im »Ausschuss für Umwelt und Technik« vergangene Woche die Planung vorgestellt. Bürgermeister Michael Klinger betonte, dass die Straße zwar momentan nicht im Vordergrund stehe, die Bürger aber eine Antwort verdient haben. Deshalb sei es sinnvoll, sich ratsintern mit dem »geteerten Feldweg« auseinander zu setzen. Thilo Bamberg vom Bauamt zeigte auf, dass es sich bei der Straße »Im Tal« um eine alte, gewachsene Straße handle, die sich sogar teilweise auf Privatbesitz befinde. Im Anschluss an die Bebauung soll die Straße von dreieinhalb Metern auf etwa fünf Meter verbreitert werden. Darüber hinaus wurde ein optischer Gehweg, der für Autofahrer überfahrbar ist, in die Straßenplanung mitaufgenommen. Der Platz neben dem Kindergarten St. Martin werde dahingehend gestaltet, dass in Zukunft mindestens acht Fahrzeuge dort parken können. Außerdem müssen ein alter Kanal ausgebaut werden sowie neue Wasserleitungen verlegt werden. Somit würde sich der Ausbau auf etwa 238.000 Euro belaufen.

## Streit um Naturpark Defizit-Haushalt verabschiedet

**Thayngen (of).** Der Thaynger Einwohnerrat hat in seiner jüngsten Sitzung den Finanzplan und das Budget für 2013 verabschiedet. Auch 2013 wird die Gemeinde wieder mit einem geplanten Defizit von rund 400.000 Franken bei einem Volumen von 31,8 Millionen Franken in der Laufenden Rechnung und Investitionen von 6,5 Millionen Franken operieren müssen, sagte die scheidende Finanzreferentin Heidi Fuchs. Wie Gemeindepräsident Philippe Brühlmann wies sie auf die Risiken dieses Zahlenwerks einging, bei dem trotz aller Sparbemühungen Neubewertungen im Stellenplan wie eine Umstellung der Prämienverbilligung für deutliche Mehrkosten auf Dauer sorgen und bei dem auch noch kurzfristig ein sechster Kindergarten für die Gemeinde dazu kommen könnte. Man müsse auch über den Verkauf von Liegenschaften nachdenken, sagte Heidi Fuchs. Schließlich hatte sich die Gemeinde das Limit von maximal 25 Millionen Franken Schulden gesetzt. In Folge des Volkstschleids für die Sanierung des Alterswohnheims unter der Trägerschaft der Kommunen, würden diese aber bald auf 40 Millionen Franken angestiegen sein. Schon bei der Diskussion

um den Finanzplan der nächsten Jahre wurde aus mehreren Fraktionen betont, dass man über kurz oder lang über die Erhöhung des Steuerfußes reden müsse. »Wir haben hier keinen rollenden Finanzplan mehr, sondern einen Ritt über die sieben Berge«, kommentierte Paul Zuber. »Das ist nicht nur kein Fleisch mehr auf den Knochen, bald geht es an die Knochenhaut, und das wird schmerzhaft«, so Kurt Bühler. Für Diskussionen sorgen dabei nicht die großen Posten, sondern die politisch symbolischen Kleinbeträge. Kurt Bühler konnte in der Sitzung die Beibehaltung eines Zuschusses an die Genossenschaft der Reiatbadi mit einer Mehrheit von 9 Stimmen durchsetzen. Dafür gab es dann ein Gegenfeuer der SVP gegen Zuschüsse der Gemeinde an den Naturpark im Kanton Schaffhausen. Deutlich wurde gemacht, dass das Projekt im Kanton sterben werde, wenn Thayngen nun aussteige. Ueli Kleck bezeichnete den Naturpark als »Label ohne Wert«. Es brauchte in der Abstimmung allerdings das beherzte Eingreifen von Einwohnerratspräsident Daniel Wanner, der das Stimmenpatt von 7:7 zur Rettung des Projekts mit seiner Stimme noch für den Naturpark drehte.

## Stelen für die Opfer der Kriege

**Weiterdingen (swb).** Mit dem Thema, ob die Volkstrauer ein Auslaufmodell ist, hat sich der Ortschaftsrat in Weiterdingen auseinandergesetzt. Nach einer eingehenden Diskussion wurde beschlossen, das Kriegerehren-



Mit den Stelen soll an die Opfer vergangener, aber auch derer Kriege, die noch wahren, gedacht werden.  
swb-Bild: Egon Schmieder

mal auf dem Friedhof mit zwei Granit-Stelen zu erweitern. Die Inschriften sollen uns, die Nachkriegsgenerationen, daran erinnern, dass auch 67 Jahre nach Kriegsende in Mitteleuropa im Kant'schen Sinne »Frieden kein Naturereignis« geworden ist, sondern täglich neu darum gerungen werden muss. Am Volkstrauertag vergangenes Wochenende wurden die Stelen eingeweiht.

**Mein Marktplatz**

DIE ZEITUNG FÜR GOTTMADINGEN, MURBACH, RANDEGG, BIETINGEN, EBRINGEN, HILZINGEN, DUCHTLINGEN, WEITERDINGEN, RIEDHEIM, BINNINGEN, SCHLATT A. R., TWIELFELD, HOFWIESEN, DIETLISHOF, GAILINGEN, BÜSINGEN, BUCH, THAYNGEN, DIESENHOFEN

**Werden Sie Reporter vor Ort**

Berichten Sie aus dem Ort – für den Ort. Für »Mein Marktplatz« können Sie berichten, was Sie bewegt!

Einfach kostenlos registrieren lassen. Werden Sie jetzt Autor von »Mein Marktplatz« unter:

[www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz](http://www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz)

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

**Karosserie & Lack**  
letzner  
Steißlingen - 077 38 5090  
Qualitätslack für's Auge.

**Gasthaus Mägdeberg**  
Mühlhausen • 077 33 - 81 29  
Wir empfehlen:  
**Wildgerichte**  
Reservieren Sie bitte rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier!  
Kegelbahnen frei  
service@gasthaus-maegdeberg.de

## Lichter am Rhein Kinder ziehen mit Räbeliechtl los

**Diessenhofen (ri).** Am Donnerstag zogen rund 140 Kinder mit ihren Räbeliechtl flussabwärts von Diessenhofen zum ehemaligen Kloster St. Katharinental. Die Unterstufenschüler trafen sich beim Elementarschulhaus, die Kindergärtler beim Pontonierdepot. Der Fußweg am Rheinufer war den Kindern und den begleitenden Lehrpersonen vorbehalten, die Erwachsenen mussten auf der oberen Straße bleiben. Sie wurden mit einer tollen Aussicht auf die Lichterkette belohnt. Rössli, Berge, ein Schloss und mehr war kunst-

voll in die Laterne der fünfjährigen Laura geschnitzt. »Das hat Papi gemacht. Ich habe es gemalt und er musste es genau so machen«, erzählte sie stolz. Wie alle Kindergärtler hat auch der vierjährige Martim gemalt, was er auf der Laterne wollte, nämlich ein Auto, ein Flugzeug und Sterne. Nach etwa dreißig Minuten traf der fröhliche Zug im St. Katharinental ein. Auf dem Innenhof sangen die Kinder unter anderen das traditionelle Räbeliechtl-Lied »Räbeliechtl goldigs Fässli«. Mitglieder der Stadtmusik Diessenhofen begleiteten die kleinen Sänger.

## Zwei Siege für die Ringer

**Gottmadingen (swb).** Beim Kampftag in Randegg konnten beide Gottmadinger Ringer-Mannschaften ihre Kämpfe gewinnen. In der gut gefüllten Grenzlandhalle war bereits bei den Vorkämpfen der Schüler eine gute Stimmung. Die »KSV Mannschaften« konnten alle



In der Klasse bis 84 Kilogramm Freistil schultert Gottmadingens Vitali Pustovit Artur Stang in der dritten Runde eines spannenden Kampfes (23:0).  
swb-Bild: KSV Gottmadingen



Das kalte Wetter konnte den Kindern den Spaß mit den Laternen nicht verderben.  
swb-Bild: Ritter

**TOTAL LOKAL UND ZIELSICHER!**  
Werben Sie 52 x im Jahr zu günstigsten Konditionen.

Ich berate Sie gerne:  
Dagmar Bremer  
Telefon 077 31/88 00-68  
d.bremer@wochenblatt.net

Ab sofort im Internet buchbar unter  
[www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz](http://www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz)



## Da turnt der Nikolaus

**Bietingen (swb).** Das Nikolausturnen der Jugendabteilung des »TV-Bietingen« findet am Sonntag, 2. Dezember, um 14.30 Uhr in der Turn- und Festhalle in Bietingen statt.

## Unterhaltung für Senioren

**Hilzingen (swb).** Wie in den Jahren zuvor, organisiert der Ortsverein Hilzingen des DRKs am Samstag, 1. Dezember, seinen Seniorennachmittag um 16 Uhr in der Hegau-Halle.

## Viele putzige Tiere

Großer Besucherandrang bei Lokalschau der Kleintierzüchter



Die Stars der diesjährigen Lokalschau des Kleintierzüchtervereins in Gailingen waren »Meerschweinchen«.

**Gailingen (sam).** Sehr beliebt war auch in diesem Jahr die Lokalschau des »Kleintierzüchtervereins Gailingen«. Zeitweise war der Andrang sogar so groß, dass keine neuen Gäste mehr in die Hochtalle eingelassen werden konnten.

Der Vorsitzende Klaus Tritschler freut sich über so viel Zuspruch aus der Gemeinde: »Wir sind ein familiärer Verein, und ohne die Hilfe der vielen Ehrenamtlichen wäre so etwas gar nicht möglich. Leider ist das Interesse der Jugendlichen an der Kleintierzucht rückläufig!« Vor allem Peter Auer habe als wichtige Stütze des Vereins hier ganze Arbeit geleistet. Viele putzige Tiere konnten somit in der herbstlich dekorierten Halle bewundert werden. Vorgestellt

wurden verschiedene Hühnerassen, vom »Schweizerhuhn« oder den »New Hampshires« bis hin zu westfälischen Hühnern mit dem gefährlichen Namen »Totleger«, der auf eine außergewöhnlich hohe Legeleistung zurückzuführen ist. Aber auch viele unterschiedliche Kaninchen und Hasen gab es zu se-

hen mit so spannenden Bezeichnungen wie »Farbenzwerge«, »Widder« und »Riesen« oder die verschiedenfarbigen »Wiener«. Am Freitagabend hatte Klaus Fluk (Engen) eine Prämierung vorgenommen. Bei den Jugendlichen überzeugten Melissa Auer mit ihren »Weißen Wienern« sowie Julia und Ste-

fan Wiesner mit dem »Sachsen-gold«. Vereinsmeister wurden Horst Ziesemer, Alois Hany und Helmut Eck. Erstmals nahmen auch Hasen aus der Schweiz teil. Dieses Jahr waren aber die Meerschweinchen die Stars der Show. Alljährlich wird ein bestimmtes Tier ausführlich präsentiert und zielt dann auch das Plakat der Ausstellung, welches von Johannes Werner gemalt wird.

Hier wurden jedoch keine Zuchttiere gezeigt, sondern »ganz normale« Tiere. Der Verein will dadurch für die Haltung von Meerschweinchen sensibilisieren, die entgegen der landläufigen Meinung nicht unbedingt als Einsteigerhaustier für kleine Kinder geeignet sind.

## Vorbereitung auf den Winter

**Gottmadingen.** Der »Skiclub Gottmadingen« bietet im Winterhalbjahr für Mitglieder und Anwärter auf eine Mitgliedschaft einen Skigymnastikkurs für Eltern und Kinder an. Einmal wöchentlich ist es für Kinder und Eltern jeglichen Alters möglich, die Bänder zu dehnen. Der Kurs findet immer dienstags von 17 bis 18 Uhr in der Hebelhalle in Gottmadingen statt. Keine Anmeldung. Weitere Informationen unter Tel. 07731-71208.

## Mit Büchern durch die Welt

**Diessenhofen (swb).** Bücherwurm Jeanette Bergner geht mit den Besuchern der »Kultur-gaststube Löwen« am Mittwoch, 28. November, auf Weltreise. Die ausgewählten Bücher-Bestseller und Mauerblümchen zeigen die Schönheit und Tragik des Lebens starker Seelen in unwirtlichen Gefilden, zu ganz verschiedenen Zeiten und auf allen Kontinenten. Das Buch als Kompass auf der Weltkarte, das Wort als Schlüssel für spannende Eindrücke. Die Büchervorstellung startet um 19 Uhr. Der Eintritt ist frei.

## Sieg und Niederlage

**Gottmadingen (swb).** Die zweite Mannschaft der »Schachfreunde Gottmadingen« hatte einen schweren Stand gegen den »Schachclub Engen«. Im Endergebnis ergab das allerdings nur 2½ zu 5½ Brettpunkte und damit eine deutliche Niederlage. Umgekehrt erging es der ersten Mannschaft gegen den »SC Waldshut-Tiengen« in der Landesliga. Das Endergebnis zeigte schlussendlich 6 zu 2 Brettpunkte.

**...so frisch**

**Krustenbraten**  
vom Schwein  
1 kg

**4,99**

**...Obst & Gemüse**

**Clementinen**  
aus Spanien, Klasse I  
(1 kg = € 1,33)  
1,5 kg Netz

**1,99**

**...so günstig**

**Müller Milchreis**  
(100 g = € 0,22)  
200 g Becher je

**0,44**

**gekochte Rippe**  
saftig und mager  
100 g

**0,79**

**Ananas extra sweet**  
Klasse I, aus Ghana oder Costa Rica Stück

**1,49**

**Bodensee Sternenkäse**  
Schnittkäse, mind. 48% Fett i. Tr. 100 g

**2,19**

**...Getränke**

**Hohes C**  
verschiedene Sorten  
1 l Flasche je

**1,11**

**Knorr Fix-Produkte**  
verschiedene Sorten  
Packung je

**0,49**

**Lachsfilet**  
mit Kräuter-aufgabe  
100 g

**1,99**

**Warsteiner**  
(1 l = € 1,10) je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand

**10,99**

**Lavazza Crema e Aroma**  
Espresso Cremoso oder Qualita Rosa Ganze Bohne  
1 kg Packung je

**11,99**

## Jahresbericht Höhenfreibad

**Gottmadingen (swb).** Zu seiner ersten Jahreshauptversammlung lud der »Förderverein des Höhenfreibads Gottmadingen« am Freitag, 9. November, in die Wärmehalle des Bades ein. Der erste Vorsitzende Hermann Pütke konnte 15 Mitglieder begrüßen. In seinem Jahresbericht betonte er die gute Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und informierte über die Aktionen des Vereins in der vergangenen Saison. Zum ersten Mal war man beim Frühjahrsmarkt mit einem Glücksrad dabei gewesen. Außerdem gab es zur Saisonöffnung ein Begrüßungsgetränk für die Badegäste. Für die kommende Saison plant der Verein, den Familientag und das Nachtschwimmen mit zu gestalten. Der Kassenprüfer Peter Löchle und Gitta Gruber bestätigten dem Kassier Jörg Sieg eine einwandfreie Kassenführung. Bürgermeister Michael Klinger bedankte sich beim Förderverein für die Arbeit und bat die Versammlung um Entlastung der Vorstandschaft. Der Verein hat zurzeit 77 Mitglieder, die sich auf die Saison 2013 freuen.

## Weiterdinger Gewerbegebiet

**Hilzingen (sam).** Im »Ausschuss für Umwelt und Technik« am Dienstag, 13. November, wurde eine Erweiterung des Gewerbegebietes in Weiterdingen angefragt, die vom Ortschaftsrat unterstützt wird. Aufgrund der Gegebenheiten vor Ort bliebe nur eine Erweiterung in Richtung Duchtlingen, wo aber auch ein Landschaftsschutzgebiet angrenzt. Der Ausschuss empfiehlt dem Gemeinderat eine »vorsichtige Überplanung« des in Frage kommenden Gebietes und hierzu Gespräche mit den Grundstücksbesitzern zu führen.

## Besinnlicher Lichterabend

**Engen (lkr).** Zum traditionellen Lichterfest am Freitag, 16. November, erstrahlte die Engener Altstadt in einem Lichtermeer aus zahlreichen Teelichtern und Kerzen. Durch die Aktion nach dem Martinstag soll dem Wunsch nach Frieden und freundschaftlichem Zusammenleben Ausdruck verliehen werden.

Eine große Traube aus Eltern und Kindern versammelte sich gegen 17 Uhr auf dem Marktplatz, um mit Gesang einen Laternenumzug durch die Altstadt zu beginnen. Danach bevölkerten die Kleinen die Stadtbibliothek, in der sie beim Puppenspiel des Waldorfindergartens die Geschichte des Hirtenbü-



Nach dem Laternenumzug gab es für alle Kinder den Engener Stern. swb-Bild: lkr

leins verfolgten. Musikalisches gab es vom Blockflötenensemble im Museum und dem Chor »Querbeet« in der neu renovierten Stadtkirche. Im alten Sudhaus konnte man sich vom »Schwarzwaldverein« mit Bier und Suppe stärken.



In der neu renovierten Stadtkirche ließ der Chor »Querbeet« mit besinnlichen Liedern den Abend ausklingen. swb-Bild: lkr

## Und die Stadt glänzt

### 20. Weihnachtsmarkt in Engen

**Engen (swb).** Anlässlich des 20. Engener Weihnachtsmarktes, am Wochenende des ersten Advent, wird sich Engen im schönsten Festtagsgewand präsentieren. Strahlender Lichterschein, die liebevoll gestaltete, festliche Dekoration, der wohlige Duft nach Advent, das vielfältige Angebot und ein abwechslungsreiches Programm vorweihnachtlicher Unterhaltung machen einen Bummel durch die historische Altstadt zu einem besonderen Erlebnis. An nahezu 100 Verkaufsständen wird am Samstag, 1. Dezember, von 11 bis 21 Uhr und am Sonntag, 2. Dezember, von 11 bis 18 Uhr allerlei Weihnachtliches feil geboten. Gut vorbereitet auf den Weihnachtsmarkt sind, wie in jedem Jahr, die Engener Einzelhandelsgeschäfte. Ein ansprechendes Angebot, die ausgezeichnete Beratung und tolle Sonderaktionen sind für das bevorstehende Weihnachtsmarktweekende das Credo für die Fachgeschäfte im Hegau-Städtchen Engen.

Darüber hinaus kommt auch das Kulinarische nicht zu kurz. Die heimische Gastronomie sowie zahlreiche Bewirtschaftungsstände sind um das leibliche Wohl der Gäste bemüht und bieten ein breites Angebot an leckeren Speisen und Getränken.

Zum ersten Mal gibt es in diesem Jahr die neu gestaltete »Engener Weihnachtsmarkt-Tasse«. Ein Souvenir, das sicher gerne nach Hause genommen wird. Musikgruppen und Chöre stimmen an verschiedenen Plätzen auf die Vorweihnachtszeit ein. Ein besonderer Höhepunkt wird am Sonntag um 16 Uhr das »Adventskonzert mit offenem Singen« in der Stadtkirche sein.

Im alten Stadtgarten präsentieren sich Stände der Dritten Welt, der Schulen und verschiedener alternativer Anbieter. Eine Mongolische Jurte lädt zur Besinnung ein. Ein abwechslungsreiches Programm mit Musik, Tanz und Erzählung macht den »Alternativen Weihnachtsmarkt« zu einem Besuchermagneten. Hinter der Stadtkirche wird eine besondere Krippe mit lebensgroßen Figuren und echten Tieren zu bestaunen sein.

Der Kinder- und Jugendzirkus »Casanietto« wird die Freilichtbühne hinter dem Rathaus am Samstag um 18 Uhr mit einer Licht- und Feuershow beleuchten. »Was die Stunde geschlagen hat« wird der Nachtwächter in Begleitung einer Engener Bürgersfrau den Besuchern am Samstag zwischen 17 und 20 Uhr in der Altstadt verkünden. Infos unter: www.engen.de.

## Alles über Sally

**Engen (swb).** In dem gut besuchten Treffen des Lesekreises Engen, in welchem kürzlich lebhaft über Benedict Wells »Fast genial« diskutiert wurde, haben die Teilnehmer für das nächste Treffen im Dezember »Alles über Sally« von Arno Geiger ausgewählt.

Der vielfach ausgezeichnete Autor, 1968 in Bregenz geboren, erzählt in seinem Roman »mit souveräner Realistik und komischer Härte die Geschichte einer großen Liebe« (Klappentext), aber auch den Alltag einer langjährigen Ehe. Die Kritiker waren 2010 bei Erscheinen des Buches begeistert. Am 13. Dezember wird sich weisen, ob der Lesekreis sich dieser Meinung anschließen kann. Neue Mitglieder sind jederzeit willkommen. Nähere Auskunft unter: manfred@mueller-har-

## Kirchenmusik mit Elan voran

**Engen (swb).** Zur ersten Mitgliederversammlung des neu gegründeten »Förderkreises für Kirchenmusik an der Auferstehungskirche Engen« hatte die Vorsitzende Ilse Gritz am Donnerstag, 8. November, eingeladen. Nach der Begrüßung durch den zweiten Vorsitzenden Christian Burchardt erläuterte Ilse Gritz das Konzept des Förderkreises. Dieser habe die Aufgabe, die Kirchenmusik der evangelischen Gemeinde in Engen ideell und finanziell zu fördern.

Dies sei bei immer knapper werdenden finanziellen Mitteln in den letzten Jahren eine besondere Notwendigkeit geworden. 40 Mitglieder kann der Förderkreis mittlerweile verzeichnen, hofft aber auf Zuwachs angesichts der großen Aufgaben die bevorstehen. Zum Schluss wurde auf die geplante kleine Konzertreihe zur Unterstützung des Förderkreises hingewiesen. Den Anfang machte ein Oboenkonzert am Sonntag, 11. November.

## Herbstlicher Liederkranz

**Uttenhofen (swb).** Die »Singinggemeinschaft Uttenhofen« veranstaltet am Samstag, 24. November, im Bürgerhaus in Uttenhofen gemeinsam mit dem »MVG Liderkranz Döggingen« und dem »Projekt-Chor Uttenhofen« ein Herbstkonzert. Das Herbstsingen beginnt um 20 Uhr.

## Schlachtplatte mit Gesang

**Büßlingen (swb).** Chorgesang auf hohem Niveau boten vier Gastchöre unlängst beim Freundschaftssingen des »Musikvereins Büßlingen« in der Büßlinger Halle. Eine herbstlich dekorierte Körbeltaalhalle und der Duft von Metzgete: So wurden die Sänger und Zuhörer auf den Chorabend eingestimmt. Der »MGV Ippingen« eröffnete mit dem Beitrag »In die Berg« den musikalischen Reigen. Wochenende und Sonnenschein waren beim »Sängerbund Tieringen« gefragt. Freude überbrachte musikalisch der »Gemischte Chor aus Wangen/Gaienhofen«. Der »MGV Salem-Neufrach« beeindruckte mit Stimmvolumen.

## Weihnachten im Wald

**Engen (swb).** Der Hase, der Fuchs, der Bär, die Krähe und die Eule finden im verschneiten Wald ein Päckchen. Sie schnuppern und schütteln und rütteln, um herauszufinden, wem es wohl gehören mag. Jeder denkt, es sei für ihn bestimmt. Doch für wen ist es wirklich? Das sollen die Zuhörer in der Stadtbibliothek herausfinden.

Kinder ab zwei Jahren können am 10. Dezember um 15 Uhr mit ihren Eltern die oben umrissene Weihnachtsgeschichte hören. Dazu wird es Lebkuchen und Mandarinen geben. Im Anschluss an die Geschichte wird gemeinsam etwas Weihnachtliches gebastelt. Da die Teilnehmerzahl begrenzt ist, wird um eine Anmeldung in der Bibliothek oder unter Tel. 07733/501839 gebeten.

## Kein altes Eisen auf dem Platz

**Tengen (swb).** Das zum achten Mal ausgetragene »Senioren-Herren-Ü50-und-Damen-Ü40-Doppeltennisturnier« war sportlich für den Tennissport in der Randenregion ein voller Erfolg. Zwölf Herrenteams und vier Damentteams spielten um den begehrten Hallenmeistertitel 2012 in Tengen. Im ersten Halbfinale der Herren besiegte Erwin Hogg/Karl-Heinz Kaninke (TC Gailingen/TC Beringen CH) das Tengerer Doppel Erich Eisenmann/Walter Zimmermann mit 9:6. Andreas Klauza/Wulf Schadwinkel (TC Welschingen/TC Engen) unterlagen im zweiten Halbfinale Hubert Braun/Georg Eichkorn (TC Tengen) klar mit 9:5. Somit bestritten Erwin Hogg/Karl-Heinz Kaninke gegen Hubert Braun/Georg Eichkorn das Finale. Im

Damenfinale konnte das Tuttlinger Doppel Cecile Wagner/Beate Lange-Wagner gegen Sonja Brügger/Veronika Kurz (TC Gailingen) nur den ersten Satz (7:5) offen gestalten, im zweiten Satz verloren sie dann mit 6:0. Sonja Brügger/Veronika Kurz sicherten sich somit den Turniersieg 2012 bei den Damen.

Das Herrenfinale war etwas ausgeglichener: Erwin Hogg/Karl-Heinz Kaninke gewannen den ersten Satz gegen Hubert Braun/Georg Eichkorn mit 6:3. Braun/Eichkorn führten im zweiten Satz schon mit 4:2 und mussten diesen dann doch im Tie Break abgeben. Mit 6:3 und 7:6 holten sich Erwin Hogg und Karl-Heinz Kaninke (TC Gailingen/TC Beringen CH) den Hallenmeistertitel 2012.



Die Finalteams vereint: Beim Doppeltennisturnier der Senioren in Tengen ging es heiß her. swb-Bild: Veranstalter

**Mein Marktplatz**

DIE ZEITUNG FÜR ENGEN, BIESENDORF, NEUHAUSEN, WELSCHINGEN, ANSELFINGEN, BITTELBRUNN, ZIMMERHOLZ, BARGEN, STETTEN, TENGEN, WATTERDINGEN, BEUREN A. R., BLUMENFELD, WEIL, BÜSSLINGEN, UTTENHOFEN, WIECHS A. R., TALHEIM, KOMMINGEN, AACH, MÜHLHAUSEN-EHINGEN

**Werden Sie Reporter vor Ort**

Berichten Sie aus dem Ort – für den Ort. Für »Mein Marktplatz« können Sie berichten, was Sie bewegt!

Einfach kostenlos registrieren lassen. Werden Sie jetzt Autor von »Mein Marktplatz« unter:

[www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz](http://www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz)

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause **WOCHENBLATT**

**KAROSERIE & LACK**  
**letzner**  
Steißlingen • 07738 5090  
**Qualitätslack für's Auge.**

**Gasthaus Mägdeberg**  
Mühlhausen • 07733 - 8129

Wir empfehlen:  
**Wildgerichte**

Reservieren Sie bitte rechtzeitig für Ihre Weihnachtsfeier!

Kegelbahnen frei  
service@gasthaus-maegdeberg.de

**TOTAL LOKAL UND ZIELSICHER!**  
Werben Sie 52 x im Jahr zu günstigsten Konditionen.

Ich berate Sie gerne:  
Dagmar Bremer  
Telefon 077 31/88 00-68  
d.bremer@wochenblatt.net

Ab sofort im Internet buchbar unter  
[www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz](http://www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz)

Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

ac aach-center  
Stockach Bahnhofstraße 10



Jürgen Heiss, Peter Kamenzin, Daniel Hirt, Roland Striebel und Harry Sprenger bei der Scheckübergabe (v.l.). swb-Bild: Volksbank

## Flüssiges für das Sudhaus

Engen (swb). »Die wichtigsten Tätigkeitsbereiche unseres Vereins sind der Natur- und Landschaftsschutz, das Richten und Pflegen der Wanderweg sowie die Heimatpflege«, unterstrich Peter Kamenzin, Vorsitzender des Schwarzwaldvereins Engen, bei der Übergabe einer Spende der »Volksbank Hegau-Stiftung« in Höhe von 2.000 Euro. »Deshalb haben wir uns im Jahr 2009 entschieden, aus dem Sorgenkind Sudhaus Engen ein Kleinmuseum mit Schwerpunkt Bierbrauen entstehen zu lassen.« Inzwischen ist eine Kleinbrauerei mit Vereinsräumen für den Schwarzwaldverein Engen entstanden.

## Auto überschlägt sich

Engen (swb). Eine 33 Jahre alte FahrerIn eines Renaults fuhr am späten Donnerstagabend von der Ballenbergstraße auf die Hegastraße in Engen ein und übersah einen Toyota. Durch die starke Kollision der beiden Pkws überschlug sich der Toyota und kam auf dem Dach liegend zum Stillstand. Die 33-Jährige erlitt beim Unfall Prellungen, Schürfwunden und wurde ins Krankenhaus gebracht. Die Toyota-Fahrerin und eine Beifahrerin erlitten leichte Verletzungen, die einer ambulanten Behandlung bedurften. Beide Autos waren nicht mehr fahrbereit und mussten abgeschleppt werden. Der bezifferbare Sachschaden beträgt etwa 10.000 Euro. Die Ampelanlage im Bereich der Unfallstelle war ausgeschaltet.

## Turnen zum Jahresende

Welschingen (swb). Da bewegt sich was: Am Sonntag, 25. November, findet in der Hohenhewenhalle das Jahresabschlussturnen der »TG Welschingen« statt. Hierzu sind alle Mitglieder und Interessierten eingeladen. Einlass ist ab 14 Uhr, der Eintritt ist frei. Ab 15 Uhr erwartet die Zuschauer ein ideenreiches Programm mit einigen Überraschungen. Darüber hinaus wird das Sportabzeichen verliehen.

## Adventsbasar im Kindergarten

Engen (swb). Nach monatelanger Vorbereitung freuen sich die Eltern des »Waldorfkinder Gartens Engen« auf den vorweihnachtlichen Basar im Kindergarten am Sonntag, 25. November, ab 11.30 Uhr. Neben einem großen Angebot an naturnaher Adventsfloristik, gibt es Dinge aus Wolle, Gefilztes, Pflanzgefärbtes, Holzrippen und allerlei selbstgemachte Spielsachen. Der Bücherstand mit Kinderbüchern, Bilderbüchern und Kunstpostkarten freut sich auf viele Gäste. Auf die Kinder wartet der Zauber des Kinderbasars mit Kerzenziehen und »Schiffchen pussten«. Ein Puppenspiel für Kinder ab drei Jahren wird in den Räumen des benachbarten Jugendseminars jeweils um 14 Uhr und um 16 Uhr aufgeführt.

## Kränze vom Weihnachtsbasar

Ehingen (swb). Die Jugendfeuerwehr veranstaltet in diesem Jahr einen Weihnachtsbasar am ersten Advent. Dieser findet im Gerätehaus der Feuerwehr in Mühlhausen-Ehingen statt.

## Im Dialog mit den Bürgern

Engen (swb). Im Dialog mit den Bürgern möchte die SPD erfahren, welche Probleme in Deutschland akut sind. Gelegenheit zu Diskussion und Meinungsbildung bietet der »Politische Stammtisch« des »SPD-Ortsvereins Engen«. Einmal im Monat findet er im »Gasthaus Sonne« statt. Am Donnerstag, 22. November, ist es ab 20.15 Uhr wieder soweit.

AC aach-center EDEKA Sulger  
Bahnhofstr. 10 • 78333 Stockach  
50 Jahre EDEKA Sulger ... seit 1962

Bambinilauf • Staffellauf der Schüler • Hauptlauf über 7 km

Stockacher Nikolauslauf  
ac aach-center  
Lauf doch mit!  
9. Dezember 2012  
Anmeldung: www.tg-stockach.de

EDEKA Knusper Ente  
tiefgefroren  
320 g Packung  
(1 kg = 11,22)  
3,59

## Mobbing im Internet

Engen (swb). Gemeinsam mit der Kolpingsfamilie und dem Bildungszentrum organisiert die Schulsozialarbeit in Engen einen Vortrag zum Thema »Kids online«. Am Dienstag, 27. November, wird Jürgen Harder von der Polizeidirektion Konstanz Eltern und Interessierte über Gefahrenquellen und das generelle Surfen im Internet aufklären. Die Veranstaltung beginnt um 19 Uhr in der Henschule in Engen. Der Eintritt ist frei.

## Wahn im Körbeltal

Büßlingen (swb). Zur Eröffnung der alljährlichen Martini-sitzung am 11. November machte der stellvertretende Narrenpräsident Heiko Zimmermann, wie auch die Büßlinger Musiker, allen Anwesenden im »Gasthaus Kranz« klar: »Die fünfte Jahreszeit kündigt sich wieder an!«



»Clown und Römer« freuen sich auf eine Fastnacht im Schönheitswahn.  
swb-Bild: Clown und Römer

Seine lustigen Reime gab daraufhin der Narrenpolizist Andreas Ritzki zum Besten. Der Startschuss zur Fasnacht fällt mit dem Kindertheater in der Körbeltalhalle am 5. und 6. Januar 2013. Unter dem Motto »Schönheitswahn im Körbeltal – Die Körbeltalklinik« wird die Fastnachtszeit in Büßlingen im kommenden Jahr stattfinden. Dazu passend werden die Narren der »Clown und Römer« einige Überraschungen für ihre Gäste bereithalten.

## Spielen gegen die Dunkelheit

Engen (swb). Beim »Frauenhock« in Engen wird mit großer Begeisterung gespielt. An einem trüben, dunklen Novemberabend ist das die ideale Beschäftigung. Wer ein Spiel vorstellen möchte, kann es gerne mitbringen. Der nächste Spieleabend findet am Mittwoch, 21. November, ab 19.30 Uhr im »Gasthaus Lamm« statt. Alle spiellustigen Frauen sind eingeladen.

## 3D-Kino verschoben

Engen (swb). Das 3D-Kino für Jugendliche kann nicht – wie angekündigt – am Dienstag, 20. November, in der Stadtbibliothek stattfinden. Die Veranstaltung wird um einige Wochen verschoben. Der genaue Termin wird noch bekannt gegeben. Weitere Infos bei der Stadtbibliothek Engen oder unter: Tel. 07733-501839.

...so frisch

Krustenbraten vom Schwein 1 kg  
4,99

...Obst & Gemüse

Clementinen aus Spanien, Klasse I (1 kg = € 1,33) 1,5 kg Netz  
1,99

gekochte Rippe saftig und mager 100 g  
-,79

Ananas extra sweet Klasse I, aus Ghana oder Costa Rica Stück  
1,49

...so günstig

Müller Milchreis (100 g = € 0,22) 200 g Becher je  
-,44

Bodensee Sternenkäse Schnittkäse, mind. 48 % Fett i. Tr. 100 g  
2,19

...Getränke

Hohes C verschiedene Sorten 1 l Flasche je  
1,11

Knorr Fix-Produkte verschiedene Sorten Packung je  
-,49

Lachsfilet mit Kräuter-auflage 100 g  
1,99

Warsteiner (1 l = € 1,10) je Kiste mit 20x 0,5 l Flaschen zzgl. 3,10 € Pfand  
10,99

Lavazza Crema e Aroma Espresso Cremoso oder Qualita Rosa Ganze Bohne 1 kg Packung je  
11,99

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 21. November 2012 Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

## »Es gehört eine Schule hier her«

Hans-Peter Storz stellte sich den Fragen der Tengener Schüler

**Tengen (sam).** Am 16. November fand der diesjährige bundesweite »Vorlesetag« statt. Auch der Landtagsabgeordnete Hans-Peter Storz nutzte den Vormittag, um vor Ort mit Schülern der Grund- und Hauptschule Tengen zu lesen und zu diskutieren. Storz brachte den Schülern der 3. und 4. Klasse das Buch »Pünktchen und Anton« von Erich Kästner mit. Es ist die Geschichte vom reichen Pünktchen und dem armen Anton, die über die Gesellschaftsgrenzen hinweg dicke Freunde werden und füreinander einstehen. »Es ist eine spannende Geschichte. Man lernt in diesem Buch einige Dinge und lesen bildet. Die Geschichte über Arm und Reich zeigt, dass man trotzdem miteinander befreundet sein kann.« Danach erklärte er den Hauptschülern der Klassen acht und neun sein Leben als Politiker. Im Rahmen des Fachs »WZG« (Weltzeitgeschichte) hatten die Jugendlichen Fragen vorbereitet, die der Abgeordnete ausführlich beantwortete. Gefragt wurde er auch, wie er die Zukunft der Schule in Tengen sieht. »Es gehört eine Schule hierher! Wir werden in den nächsten Jahren sicher Schulen schließen müssen, aber ich bin für das Prinzip »kleine Füße – kleine Wege«, so Storz, der den Antrag der Gemeinde zur Errichtung einer Gemeinschaftsschule befürwortet. Darüber hinaus erläuterte der Abgeordnete den Schülern den Begriff



Eine Geschichte über Arm und Reich und die Gesellschaftsgrenzen hinweg las Hans-Peter Storz den Schülern in Tengen vor. swb-Bild: sam

»Demokratie« und forderte sie auf, sich aktiv am politischen Prozess zu beteiligen. Auch lud er sie zu einem Besuch in den Landtag ein. Rektor Hubert Brinks erläuterte: »Herr Storz kam auf die Schule zu, um sich persönlich ein Bild von unserer Arbeit zu machen. Wir freuen uns, dass er die Gelegenheit wahrnimmt, sich bei uns umzusehen und dass er sich auch Zeit für unsere Schüler nimmt!« Im Anschluss stellte sich Storz dem Lehrerkollegium, das nicht minder interessiert am Thema Gemeinschaftsschule war. Mehr als 100 Gemeinden haben hierfür landesweit Anträge für das kommende Schuljahr gestellt. In Zeiten rückläufiger Schülerzahlen ist sie für viele ländliche Gemeinden eine wichtige Option, um Schulen weiterhin betreiben zu kön-

nen. Allerdings kann Tengen die geforderte Zweizügigkeit nur durch Schüler aus dem Umland erreichen. Entsprechend wird dort auch der Antrag der Stadt Engen genau beobachtet. »Kinder auf dem Land werden mehr und mehr benachteiligt«, lautet der Tenor in Tengen. »Die Schülerzahl sollte nicht das einzige Kriterium bei der Genehmigung sein, sondern auch die Qualität der Bildung und die Motivation der Schüler.« Bürgermeister Helmut Groß befürchtet unter anderem eine »Zentralisierung und Verödung der Gesellschaft sowie den »Verlust von Verantwortung, Bodenhaftung und Bezug zur Heimat.« Hans-Peter Storz versteht die Sorgen und sicherte erneut seine Unterstützung im Hinblick auf die Gemeinschaftsschule ab 2013 zu.

## Mehr Raum für Kleinkinder

**Welschingen (lkr).** In der jüngsten Sitzung des »Kultur- und Sozialausschusses« in Engen konnte eine gute Nachricht mitgeteilt werden: Für die Erweiterung der Kindertagesstätte in Welschingen ist kein An- oder Neubau nötig. Einer der vorhandenen Gruppenräume ist groß genug, um durch den Einzug einer Wand einen zusätzlichen Raum – und damit Platz für weitere Kinder – zu schaffen. Zwar müssten Mobiliar und Sanitär-einrichtungen zusätzlich eingebaut werden, aber das sei laut Stadtbaumeister Matthias Diestler rasch umsetzbar. Trotzdem gebe es für die baulichen Maßnahmen einen relativ hohen Kostenvoranschlag: 95.000 Euro soll der neue Gruppenraum kosten. Eine Kostenunterschreitung ist laut Diestler allerdings denkbar, denn es sei großzügig angesetzt worden. Ziel sei es, im Februar des kommenden Jahres mit der Umsetzung der Planungen zu starten, denn wegen der Zuschüsse sei der 1. März ein wichtiges Datum für die Baumaßnahme. Bürgermeister Johannes Moser stellte in der Sitzung heraus, dass der Standort für die Kindertagesstätte in Welschingen ideal für arbeitende Eltern aus Engen und Umgebung sei, da sie ohne große Umwege aus allen Richtungen zu erreichen sei. Auch der Bedarf an Plätzen sei da. Der Stadtverwaltung seien mindestens drei Familien namentlich bekannt, die die neuen Räume gerne in Anspruch nehmen wollen.



## ► LOBGESANG

»Magnificat« – das ist das Thema des diesjährigen Adventskonzerts am Sonntag, 2. Dezember, um 16 Uhr in der Stadtkirche in Engen. Der Lobgesang der Maria aus dem Lukasevangelium hat Komponisten aller Epochen in Atem gehalten. Bach vertonte den Text für Solisten, fünfstimmigen Chor und Orchester. Es steht im Mittelpunkt des Adventskonzerts der Auferstehungskirche. Die Solopartien singen Cornelia Scheerer-Chrobog, Alexandra Busch, Andreas Linsenmann und Clemens Morgenthaler. Karten gibt es in der Buchhandlung am Markt, Engen, Tel. 07733/5789



## ► HORIZONTE

Stuhllehne begegnet Strand, eine fliegende Fischfeder einem Turm mit Spitzhaube, ein roter Riesenhut schwebt vor einer Landschaft: Am Donnerstag, 29. November, um 19.30 Uhr wird die Ausstellung des Radolfzeller Künstlers Heiko Haschlar im »Forum Regional« des »Städtischen Museums Engen« eröffnet. Zur Einführung wird Museumsleiter Velten Wagner mit dem Künstler ein Gespräch führen. Von 1970–1974 studierte Heiko Haschlar an der Bodensee-Kunsthochschule in Konstanz Grafik-Design und Malerei und arbeitet seit 1976 selbstständig als freischaffender Künstler und Grafik-Designer. Er ist Dozent für Graphik und Typographie an der Kunstakademie am Bodensee und hatte zahlreiche Ausstellungen in Deutschland, der Schweiz und in Frankreich.

## Hilzingen als »leuchtendes Beispiel«

**Hilzingen (sam).** Bei der jüngsten Sitzung des »Ausschusses für Umwelt und Technik« in Hilzingen stand die neue Straßenbeleuchtung in Schlatt am Randen und im alten nördlichen Teil der »Gießwiesen« auf der Agenda. Dort soll die Straßenbeleuchtung auf moderne LEDs umgestellt werden. Hierfür wurden vom Bundesministerium bereits 25 Prozent der Anschaffungskosten von etwas mehr als 40.000 Euro als Fördermittel aus dem Programm »Klimaschutz in Kommunen« zugesagt. Im Vorfeld gab es eine Ausschreibung, und ein Mustergebiet wurde mit Leuchten von verschiedenen Anbietern ausgerüstet, die vom Ausschuss begutachtet und mit Hilfe eines Kriterienkataloges bewertet wurden. Faktoren wie Verbrauch, Preis, Lichttechnik und Ästhetik wurden berücksichtigt. Gegenüber einer herkömmlichen Beleuchtung benötigen die LED-Lampen nur etwa ein Drittel der Energie, das entspricht Stromeinsparungen zwischen 60 und 70 Prozent. Dem Gemeinderat wird

nun ein Konzept in Modulbauweise vorgeschlagen, bei dem die LEDs einfach ausgetauscht werden können. Der Anbieter bietet eine Garantie von 20 Jahren auf die Nachbeschaffung, so dass eine langfristige Versorgung sichergestellt ist. Da die Leuchten dimmbar sind, wäre es denkbar, einen Teil von ihnen nachts brennen zu lassen und trotzdem Strom zu sparen.



Ein weiteres Thema auf der Tagesordnung war der Pufferspeicher für die Binninger Halle, der ursprünglich als Anbau direkt an die Halle geplant war und nun auf einem gemeindeeigenen Grundstück etwas weiter entfernt aufgestellt werden soll.

## Musik von der grünen Insel

**Engen (swb).** Bekannte Balladen und an keltischen Mythen orientierte Lieder: Am Samstag, 24. November, um 20 Uhr bringen »Slieve League and the Pebbles« den Sound der grünen Insel in das Engener Museum. Auf Einladung der Stubengesellschaft spielen Andrea Bub, Olaf Ehmert und Jens Todt eine unterhaltsame Mischung aus zeitgenössischer und traditioneller irischer Musik.

## Winterzauber im Seniorenheim

**Engen (swb).** Das Senioren- und Pflegeheim Engen lädt zum Basar unter dem Motto »Winterzauber« am Sonntag, 25. November, von 13 bis 17 Uhr ein. Die Mitarbeiter haben mit den Bewohnern Weihnachtsdekorationen gefertigt, und liebe Menschen haben geholfen, Socken, Deckchen und vieles mehr zu stricken und zu nähen. Der Basar findet im 2. Obergeschoss der Einrichtung statt.

## Ein Kabel für die Zukunft

Ehinger können ab sofort schneller surfen

**Ehingen (lkr).** Nach fast genau sechs Jahren ist es endlich soweit: Ehingen bekommt schnelles Internet. Sogar so schnelles Internet, dass es sich mit Ballungszentren messen kann, denn Breitbandinternet ist auch für Unternehmen ein Standortfaktor. Bürgermeister Hans-Peter Lehmann sagte dazu im Pressegespräch: »Internet gehört inzwischen zur Infrastruktur wie öffentlicher Nahverkehr und die Wasserversorgung. Deshalb bin ich froh und dankbar, dass wir Ehingen jetzt endlich anbinden konnten.« Im Jahr 2008 sah es noch traurig aus: Nur 38 Anschlüsse konnten mehr als 2 Mbit/s heruntergeladen. Von dem nun fertiggestellten Netzausbau profitieren knapp 700 Haushalte und können im Internet mit Downloadgeschwindigkeiten bis zu 50 Mbit/s

surfen. Je nach Entfernung zum Verteilerkasten ist demzufolge sogar VDSL (Very High Speed Digital Subscriber Line) nutzbar. Eine solche Datenmenge ist beispielsweise notwendig, um über den Internetanschluss fern zu schauen. Grundsätzlich gilt: Je höher die Downloadgeschwindigkeit, desto höher ist auch der Uploadstream. Somit können beispielsweise größere Anhänge in E-Mails verschickt werden oder das Bilderhochladen im Internet geht wesentlich schneller. In Ehingen wird damit eine Investition in die Zukunft geschaffen, und einer der weißen Flecken auf der Netzausbaukarte in Deutschland entfernt. Der Gemeinde Mühlhausen-Ehingen kostete der Netzausbau 77.073 Euro.



Bürgermeister Hans-Peter Lehmann (m.) mit den Verantwortlichen von der Telekom bei der Inbetriebnahme des Breitbandnetzwerkes. swb-Bild: lkr

## Keine Lagerhalle in Weiteringen

**Hilzingen (sam).** Aufgrund der Feuerwehrrbedarfsplanung müssen der Musik-, Sport- und Narrenverein bald aus dem Weiterdinger Feuerwehrhaus ausziehen. Da sich auf die Schnelle keine geeignete Lagermöglichkeit findet, wurde ein Antrag auf Errichtung eines Neubaus durch die Gemeinde gestellt. In der jüngsten Sitzung des »Ausschusses für Umwelt und Technik« in Hilzingen entwickelte sich eine heftige Diskussion um Gleichbehandlung und Eigenleistung der Vereine. Alle waren sich zwar einig, dass es einen Ersatz geben müsse, aber nicht darüber, wie dieser aussehen könnte und welchen Anteil die Gemeinde daran zu tragen habe. Bürgermeister Rupert Metzler nimmt sich nun des Themas »Unterstützung der Vereine« auf übergeordneter Ebene an, so dass eine Entscheidung über eine neue Lagermöglichkeit vertragen wurde.



**Aktuelles aus dem Rathaus**



### Hinweise zur Schneeräumung durch die Gemeinde und zur Räum- und Streupflicht der Straßenanlieger

Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

es kommt nun die Zeit, wo jeden Tag mit dem Wintereinbruch gerechnet werden muss. Ich möchte dies zum Anlass nehmen, Sie heute wieder über den Räum- und Streudienst der Gemeinde zu informieren und Ihnen auch die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Schneeräumen und Bestreuen der Gehwege erläutern.

#### Gemeinde streut zurückhaltend

Nach den in den vergangenen Jahren gewonnenen guten Erfahrungen wird die Gemeinde auch in diesem Winter bei stärkerem Schneefall den Schnee in den Wohn- und Nebenstraßen räumen, die Straßen jedoch nicht bestreuen. Eine Streuung erfolgt nur im Bereich von Steigungen bzw. Gefälle. Dabei wird die Gemeinde wieder Streusalz einsetzen.

#### Vorsichtiges und rücksichtsvolles Fahrverhalten ist geboten

Ich bitte alle Fahrzeughalter höflich, bei winterlichen Straßenzuständen durch vorsichtiges und rücksichtsvolles Fahrverhalten zu einem reibungslosen und möglichst unfallfreien Verkehr beizutragen. Hierzu gehört einerseits eine winterfeste Ausrüstung des Fahrzeuges, andererseits aber auch die Einsicht, dass die Anforderungen an die Befahrbarkeit der Straßen, insbesondere der weniger stark belasteten, trotz Winterdienst nicht gleich hoch sein können wie in der übrigen Jahreszeit. Fahren Sie bei verschneiten und vereisten Straßen bitte langsam!

Halten Sie bitte einen größeren Abstand zum Vordermann ein als Sie dies sonst gewohnt sind!

#### Zur Verpflichtung der Straßenanlieger

Nach der Satzung über die Verpflichtung der Straßenanlieger zum Reinigen, Schneeräumen und Streuen der Gehwege sind die Gehwege mindestens auf 3/4 ihrer Breite von Schnee oder auf-tauendem Eis zu räumen. Der geräumte Schnee und das auftauende Eis ist auf dem restlichen Teil des Gehweges anzuhäufen, soweit der Platz nicht dafür ausreicht, am Rande der Fahrbahn. In keinem Fall darf der Schnee auf die Fahrbahn geworfen werden. Nach Eintreten von Tauwetter sind die Straßenrinnen und die Straßeneinläufe so frei zu machen, dass das Schmelzwasser abziehen kann. Sofern Gehwege nicht vorhanden sind, gelten als Gehwege die seitlichen Flächen am Rande der Fahrbahn in einer Breite von 1 Meter. Die Gehwege müssen werktags bis 7.00 Uhr, sonn- und feiertags bis 8.00 Uhr geräumt und gestreut sein. Wenn nach diesem Zeitpunkt Schnee fällt oder Schnee- oder Eisglätte auftritt, ist unverzüglich, bei Bedarf auch wiederholt, zu räumen und zu streuen. Diese Pflicht endet um 22.00 Uhr.

#### Streusalz zurückhaltend verwenden!

Ich bitte Sie, zum Bestreuen abstumpfendes Material wie Sand, Splitt oder Asche und nur in Ausnahmefällen Streusalz zu verwenden.

#### Streusplittbehälter werden wieder aufgestellt!

Die Gemeinde hat an mehreren Stellen im Gemeindegebiet wieder Streusplittbehälter aufgestellt, denen Sie Streusplitt in Haushaltmengen entnehmen

können. Wenn Sie Streusplitt bei Glätte auf Ihrem Gehweg verwendet haben, können Sie diesen Splitt nach dem nächsten Tauwetter zusammenkehren und immer wieder verwenden.

#### Die Streusplittbehälter stehen an folgenden Stellen:

Hauptstraße, im Bereich der Abzweigung der Kreisstraße K 6120 nach Schlatt; auf dem Parkplatz beim Kindergarten; Rosenbergstraße, beim Beginn des Fußgängerverbindungs-weges zum Baugebiet „Unterer Reuteberg“; Auffahrt zum Kastanienweg; Spielplatz beim Kastanienweg/Ahornweg Waldstraße; Hegaustraße (Fußgängerzone), bei der Brücke über den Aachkanal; Friedenstraße, beim Anwesen Friedenstraße 4 Ecke Steißlinger/Gartenstraße; Ecke Goethe-/Schillerstraße; Steigstraße, im Bereich der Schule; Wehrstraße, oberhalb der Fußgängerbrücke; Uhlandstraße (beim Containerstandort); bei der Einfahrt in das Gewerbegebiet „Buchstauden“. Am Reuteberg beim Glascontainer Oberes Ende Buchenweg/ westlicher Beginn Weidenweg Ecke Föhrenweg/ Weidenweg Ecke Schlatter Weg/ „Oberes Holz“

Ich wünsche Ihnen allen, dass Sie als Fußgänger und Autofahrer wieder gesund und unfallfrei durch diesen Winter kommen!

Mit freundlichen Grüßen Alfred Mutter, Bürgermeister

trag für das erste Kind jeweils der dann geltenden Empfehlung der Kirchen und Kommunalen Landesverbände, während der Beitrag für das zweite Kind vorerst weiterhin bei 50,00 Euro/Monat liegt.

Für die Betreuung eines Kindes in der Kinderkrippe wurde ab Januar 2013 ein Elternbeitrag von 182,00 Euro/Monat festgesetzt. Ab Januar 2015 liegt dieser Elternbeitrag dann jeweils beim doppelten Betrag des Elternbeitrags für das erste Kind im Kindergarten.

Der Elternbeitrag für die betreute Spielgruppe („Wichelgruppe,“) beträgt ab Januar 2013 bis auf Weiteres 15,00 Euro/Tag/Monat.

#### Baugesuch

Der Gemeinderat stimmte dem Bauantrag zum Einbau einer Dachgaube in ein bestehendes Wohnhaus in der Friedenstraße zu und erteilte das erforderliche gemeindliche Einvernehmen.



#### Hinweisschild beim Pappelwald



Durch den Hagelsturm am 8. Juli 2004 wurde der Pappelwald am Ortsausgang in Richtung Steißlingen vollkommen zerstört. Dies bot die Chance, an dieser Stelle die Weichen zur Entwicklung eines „Urwalds von übermorgen“ zu stellen. In Abstimmung mit der Naturschutzbehörde wurde deshalb die forstwirtschaftliche Nutzung aufgegeben und der Wald vollständig sich selbst überlassen.

Zur Information von interessierten Besuchern wurde von den Mitarbeitern des Bauhofs eine Hinweistafel aufgestellt, die von unserem Mitbürger Gerd Bürgin gestaltet worden ist. Bürgermeisteramt

#### Wasserzähler ablesen!

Bald ist es wieder so weit. Die Wasserzähler in unserer Gemeinde müssen abgelesen werden, um die Jahresrechnungen erstellen zu können.

Jeder Eigentümer bzw. Verwalter eines Gebäudes erhält ab dem 10. Dezember 2012 ein Schreiben, auf dem der aktuelle Zählerstand einzutragen ist. Dieses Schreiben bitte ausgefüllt im Rathaus abgeben. Wie immer kann der Zählerstand auch telefonisch durchgegeben werden (Tel. 07774/9310-12).

#### Tagesmütterverein Volkertshausen

Der Tagesmütterverein Landkreis Konstanz e.V. informiert

Sprechstunde des Tagesmüttervereins Landkreis Konstanz e.V.

Sie wollen sich allgemein über die Aspekte der Kindertagespflege informieren?

Sie sind Tagesmutter und haben Beratungsbedarf?

Sie sind auf der Suche nach einer geeigneten Kindertagespflegeperson?

Sie wollen als Kindertagespflegeperson tätig werden?

Wir beraten Sie gerne bei allen Fragen rund um die Kindertagespflege!

**Unsere nächste Sprechstunde findet am Freitag, den 30.11.2012 von 11.00-12.00 Uhr im Sitzungssaal des Gemeinderates, Rathaus Volkertshausen statt.**

Sie erreichen uns telefonisch unter 07732- 82 33 887 oder per Mail unter stockach-hegau@tagesmuetterverein.info

#### Grund- und Hauptschule

**Achtung: geänderte Öffnungszeiten**

**Öffnungszeiten der Schulbücherei: Jeden Donnerstag von 12.45 – 13.15 Uhr und von 17.00 – 18.00 Uhr**

Die Bücherei ist im Untergeschoss der Grund- und Hauptschule Volkertshausen und bietet Bilderbücher, Bastelbücher, Kinder- und Jugendbücher, viele aktuelle Bücher, Spiele und DVD's vom Kindergartenalter bis zum Erwachsenen.

**Die Bücherei ist für alle in unserer Gemeinde, die gerne lesen geöffnet.**

Kommen Sie einfach mal vorbei, das Team der Bücherei freut sich über jeden neuen Leser. Nachmittags wird auf Wunsch gerne vorgelesen. In den Schulferien ist die Bücherei geschlossen.

#### Gartenabfälle werden im Bauhof nur noch bis Donnerstag, den 29. November 2012 entgegengenommen

Aufgrund der kälteren werdenden Witterung wird die Annahme von Gartenabfällen nur noch bis einschließlich Donnerstag, den 29. November 2012, angeboten.

Ab März 2013 können Gartenabfälle dann jeweils wieder donnerstags von 10.00 – 12.00 Uhr und von 15.00 - 18.00 Uhr im Bauhof abgegeben werden.

Wir bitten um Beachtung!

#### Mülltermine

- Dienstag, 27. November 2012 Restmüll
- Montag, 3. Dezember 2012 Biomüll
- Mittwoch, 12. Dezember 2012 Gelber Sack
- Donnerstag, 13. Dezember 2012 Blaue Tonne
- Altholz
- Sperrmüll
- Montag, 17. Dezember 2012 Biomüll
- Donnerstag, 27. Dezember 2012 Restmüll

Förderverein Grund- und Hauptschule Volkertshausen e.V.

**Spielzeughörse in Volkertshausen**  
Der Förderverein der Grund- und Hauptschule Volkertshausen veranstaltet am **Samstag, den 24. No-**

**vember 2012 von 12 bis 14.00 Uhr** eine **Spielzeughörse**, in Form eines Flohmarkts, in der Wiesengrundhalle. Es werden zum Preis von **9,00 €** Tische an **Selbstanbieter** vermietet.

Der Aufbau beginnt um 11.00 Uhr.

Wir bitten zu beachten, dass es sich um eine Spielzeughörse handelt. Verkauft werden können Spielzeug und Wintersportartikel jeder Art.

Während des Verkaufs wird für das leibliche Wohl mit Kaffee, Kuchen Grillwurst und anderen Leckereien gesorgt.

#### Sportverein 1913



**1. Mannschaft Sonntag, 25.11.2012** TSV Stahringen - SV Volkertshausen, 14:30 Sportplatz Stahringen

**3. Mannschaft Sonntag, 25.11.2012** SV Volkertshausen 3 - SV Büsslingen 2, 12:45 Sportplatz Volkertshausen

**Junioren Samstag, 24.11.2012 C-Junioren** SG Volkertshausen - FC Uhltingen, 13:00 Sportplatz Volkertshausen

**Samstag, 24.11.2012 D-Junioren** FC Uhltingen 3 - SG Aach-Eigeltingen 2, 12:30 Stadion Oberuhldingen



#### Weihnachtliche Gestecke:

Wir bieten weihnachtliche Gestecke an. Der Erlös ist für „Frauen in Not“ bestimmt. Wer aus seinem Garten Buchs, Ilex, Tanne, Thuja .... entbehren kann, möge dies bitte mitbringen.

Arbeitstermine sind: **Mittwoch, dem 28.11.2012, ab 14.00 Uhr** und **Donnerstag, dem 29.11.2012, ab 14.00 Uhr.**

**Verkauf:** Donnerstagabend, dem 29.11.2012, beim Kicho, Freitag, dem 30.11.2012 von 16.00 – 16.30 h, (Adventsfeier), Samstag, dem 01.12.2012 ab 14.00 – 16.00 h, und im Anschluss an die Vorabendmesse.

**Unsere Adventsfeier findet am Freitag, dem 30.11.2012, von 16.30 – 19.00 Uhr statt.**

Wir laden **alle** Frauen besonders herzlich ein. Auch **Gäste** sind **willkommen**.

#### Nikolausfeier

Gerne laden wir alle Mitglieder und Freunde des Turnvereins zur diesjährigen Nikolausfeier am **Samstag den 01.12.2012** in die **Wiesengrundhalle** ab **14:00 Uhr** ein.

Die Kleinsten bis zur Jugend haben ein abwechslungsreiches Programm für Sie zusammengestellt. Der Nikolaus hat sich auch schon angekündigt ...

Für das leibliche Wohl ist bestens gesorgt.

Wir freuen uns über Ihr Kommen!

#### Spenden



#### Spendenkonto bei der Gemeindekasse Wiesengrundhalle

50,00 € von einem ungenannten Spender  
Neuer Kontostand: 14.009,55  
**Herzlichen Dank!**

#### Geburtsstage Jubiläen



#### HERZLICHEN GLÜCKWUNSCH ZUM GEBURTSTAG!

In den kommenden Tagen kann in unserer Gemeinde folgende Jubilarin ihren Geburtstag feiern:

**am 26.11.2012:**  
Frau Ursula Dieltmeier, Im Harpel 10 ihren 70. Geburtstag

Wir gratulieren ganz herzlich und wünschen für das kommende Lebensjahr alles Gute, vor allem eine gute Gesundheit!

#### Aus dem Gemeinderat



**Fortsetzung des Berichts aus der Gemeinderatssitzung vom 5. November 2012**

#### Nachtragshaushaltsplan für das Jahr 2012

Der Gemeinderat beschloss den Nachtragshaushaltsplan für das

Jahr 2012. Mehrere größere im laufenden Haushaltsjahr anfallende über- und außerplanmäßige Ausgaben machten die Aufstellung dieses Nachtragshaushaltsplanes erforderlich. Hierzu gehören die Photovoltaikanlagen auf den Dächern des Feuerwehrgerätehauses und der Bauhofgebäude, die zwar noch im Herbst 2011 bestellt und montiert, jedoch erst im Jahr 2012 mit einem Betrag von 154.900 Euro abgerechnet wurden. Der Umbau des früheren Lehrerwohnhauses zu Räumlichkeiten für die Betreuung von Kindern unter drei Jahren bringt Kosten in Höhe von voraussichtlich ca. 219.500 Euro mit sich. Für den Ausbau des Schulhofes ist ein um 125.000 Euro höherer Zuschuss an den Förderverein unserer Schule notwendig. Weitere zusätzliche Ausgaben entstehen u.a. in Höhe von ca. 300.000 für Grunderwerb und Erschließungsmaßnahmen im Bereich des Bebauungsplanes „Fabrikgut“. Insgesamt erhöhen sich die Ausgaben des Vermögenshaushaltes, in welchem die beschriebenen Maßnahmen dargestellt sind, um den Betrag von 882.550 Euro.

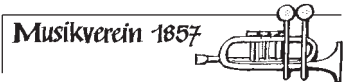
Diese zusätzlichen Ausgaben werden u.a. finanziert durch ein verbessertes Ergebnis des laufenden Betriebs: die sogenannte Zuführung vom Verwaltungshaushalt (in ihm ist der laufende Betrieb der Verwaltung abgebildet) erhöht sich gegenüber dem ursprünglichen Planansatz insbesondere infolge höherer Einnahmen aus der Gewerbesteuer um 146.100 Euro.

Für den Umbau des früheren Lehrerwohnhauses für die U3-Betreuung erhält die Gemeinde einen Zuschuss in Höhe von 140.000 Euro. Schließlich tragen zusätzliche Grundstücksveräußerungen im Betrag von 596.450 Euro zum Ausgleich des Vermögenshaushaltes bei.

#### Neue Elternbeiträge für den Kindergarten

Seit der letztmalig am 17. November 2003 erfolgten Anpassung der Elternbeiträge für den Kindergarten waren die Elternbeiträge unverändert bei 80,00 Euro/Monat für das erste Kind einer Familie und bei 30,00 Euro/Monat für das zweite Kind festgesetzt. Nach dieser langen Zeit hat jetzt der Gemeinderat eine Neufestsetzung der Elternbeiträge vorgenommen und sich dabei an den gemeinsamen Empfehlungen der Kirchen und der Kommunalen Landesverbände in Baden-Württemberg für das Kindergartenjahr 2012/ 2013 orientiert. Auf Wunsch des hierzu angehörteten Elternbeirats im Kindergarten wird die Höhe der Elternbeiträge in den nächsten Jahren stufenweise an diese Empfehlungen angepasst.

So betragen die neuen Elternbeiträge ab Januar 2013 zunächst 86,00 Euro/Monat für das erste Kind einer Familie und 40,00 Euro/Monat für das zweite Kind, ab Januar 2014 dann 91,00 Euro/Monat bzw. 50,00 Euro/Monat. Ab Januar 2015 entspricht der Elternbei-



**Jahreskonzert 2012**  
Das diesjährige Jahreskonzert des Musikvereins findet am Samstag, den 08.12.2012 um 20.00 Uhr im Kultur- und Bürgerzentrum Alte Kirche statt.  
Der Musikverein und die Jugendkapelle unterhalten dieses Jahr die Gäste mit Musikstücken rund um die Tierwelt unter dem Motto „Tierisch gut“. Der Vorverkauf beginnt demnächst. Termin bitte vormerken!



So, letzter Aufruf für die Narrenzeitung, jetzt haben alle Schreiberlinge und Papparazzi noch mal Aufschub bis Ende November. Was bis jetzt für die Narrenzeitung eingegangen ist, ist ja leicht beschämend. Also sputet euch und bringt noch alle Fotos und Gschichtle zu Natalie Martin oder Alois Keller. Es wird sonst kein Narrenblatt zustande kommen, da noch so gut wie nichts eingegangen ist.

Für alle die am Sonntag nicht im Mohren waren:

Thema Fasnet 2013: Der alte Rehböck und das Meer  
Motto Fasnet 2013: Machs besser wend's kasch

Der Arbeitsplan ist auch noch nicht ganz vollständig, also macht es unserer Carmen etwas leichter und meldet euch bei ihr. Wäre schön, wenn sie nicht immer allen hinterher telefonieren müsste.

Wie unser Zunftmeister am 11.11. verkündet hat, sind wir nächstes Jahr an zwei Zweitägigen Narrentreffen. Zum einen am 12.+13. Januar in Bühl /Offenburg. Und am 26.+27. Januar in Mühlenbach.

Bei beiden Terminen fährt am Samstag ein Bus und am Sonntag. Die Fahrten kosten jeweils 10 € und die Karten gibt es wieder bei Lüttkes. Die Busse am Sonntag fahren nur, wenn mindestens 20 Personen mitfahren. Das muss aber so schnell wie möglich feststehen, da die Busse nur bis spätestens 4 Wochen davor storniert werden können. Also macht euch auf die Socken und holt euch eure Karten. Uhrzeiten werden dann noch einmal später bekannt gegeben.



**Der VdK informiert:**  
Am 1. Jan. 2013 ersetzt der Rundfunkbeitrag in Höhe von 17,98 € mtl. die bisherige Rundfunkgebühr. Neu ist vor allem, dass nunmehr die Basis die jeweilige Wohnung ist, nicht mehr die Anzahl der Geräte je Volljährigem. Eingeschlossen sind auch Radio im PKW und der PC.

Auch weiterhin gibt es bei Erfüllung bestimmter Voraussetzungen Ermäßigungen auf Antrag.

Der Sozialverband VdK gibt bei Bedarf gern Auskunft.



**GOTTESDIENSTE IN ST. VERENA VOLKERTSHAUSEN**

- Sonntag, 25. Nov.** 9.00 Uhr, Hl. Messe
- Montag, 26. Nov.** 18.30 Uhr, Rosenkranz
- Dienstag, 27. Nov.** 9.00 Uhr, Andacht in der Krypta
- Mittwoch, 28. Nov.** 7.45 Uhr, Schülergottesdienst
- Samstag, 01. Dez.** 18.00 Uhr, Beichtgelegenheit
- Sonntag, 02. Dez.** 18.00 Uhr, Adventsandacht

**Pfarrgemeinderat**  
Sitzung des Pfarrgemeinderates ist am Mittwoch, 28. Nov. um 20.00 Uhr im Verensaal (Foyer).

**Frauengemeinschaft St. Verena Volkertshausen ADVENTSFRÜHSTÜCK FÜR FRAUEN**

**Mundartkabarettistin Ingrid Koch bringt die Frauen zum Schmunzeln**  
Nehmen Sie sich Zeit für einen

freien Samstagvormittag und lassen Sie sich verwöhnen bei einem gemeinsamen Frühstück. Die katholische Frauengemeinschaft/ Frauengruppe Impuls lädt Sie dazu herzlich ein.

Das Frühstück findet am Samstag, den 8.12.12, im Verensaal (unter der St. Verena Kirche) in Volkertshausen statt. Die Veranstaltung beginnt um 9 Uhr und endet ungefähr gegen 11.30 Uhr.  
Nach dem Frühstück bringt die Mundart-Kabarettistin und Worthandwerkerin Ingrid Koch aus Tettang, die Schwäbin aus Überzeugung ist, mit ihren Gedichten und Geschichten über kleine und große menschliche Eigenheiten die Frauen zum Schmunzeln. Musikalisch umrahmt wird die Veranstaltung vom Frauenchor „Impuls“. Anmeldungen nimmt Ilona Baur (Tel. 07774/6500) ab sofort bis zum 3.12.12 entgegen. Der Unkostenbeitrag beträgt sieben Euro. Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

**Krabbelgruppe Volkertshausen**  
Jeden Montag von 9.00 Uhr – 10.00 Uhr treffen sich im Verensaal (unterhalb der St. Verena Kirche) Kinder von 6 Monaten bis 2 Jahren mit ihren Begleitern, um Spaß zu haben! wir freuen uns über Zuwachs!

**EVANG. PFARRAMT AACH-VOLKERTSHAUSEN**

**Mittwoch, den 21.11.**  
16.45 Uhr Konfirmandenunterricht

im Gemeindezentrum, Volkertshausen

**Donnerstag, den 22.11.**  
20.00 Uhr Konfirmandenelternabend im Gemeindezentrum, Volkertshausen  
Thema: Glaubensbekenntnis

**Sonntag, den 25.11. Ewigkeitssonntag**  
8.45 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl (Wein) im Gemeindezentrum, Volkertshausen

10.00 Uhr Gottesdienst mit Taufe und Abendmahl (Wein) in der Christuskirche, Aach

11.00 Uhr „Der etwas andere“, Gottesdienst im Nebenraum der Christuskirche, Aach

**Montag, den 26.11.**  
19.30 Uhr Glaubenskurs „Stufen des Lebens“ im Gemeindezentrum, Volkertshausen

Thema: Leben im Gef( )echt von Beziehungen, 4. Teil

**Mittwoch, den 28.11.**  
16.45 Uhr Konfirmandenunterricht im Gemeindezentrum, Volkertshausen

**Donnerstag, den 29.11.**  
15.00 Uhr Seniorenkreis mit Tischabendmahl im Gemeindezentrum, Volkertshausen

**Freitag, den 30.11.**  
17.00 Uhr Gebetskreis im Nebenraum der Christuskirche, Aach

18.00 Uhr Inseln der Ruhe in der Christuskirche, Aach

**Samstag, den 01.12.**  
14.00 - 17.00 Uhr Büchertisch-Café im Nebenraum der Christuskirche, Aach

**Sonntag, den 02.12. - 1. Advent**  
8.45 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche, Schlatt

10.00 Uhr Gottesdienst für Jung & Alt mit Taufe in der Christuskirche, Aach mit Kirchenkaffee im Anschluss

**IMPRESSUM**

Herausgeber: Bürgermeisteramt Volkertshausen  
Hauptstraße 27  
78269 Volkertshausen  
Verantwortlich für den redaktionellen Inhalt  
Bürgermeister Alfred Mutter  
Tel.: 07774/9310-0  
Fax: 07774/9310-20  
E-Mail: [amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de](mailto:amtsblatt@gemeinde.volkertshausen.de)

Redaktionsschluss donnerstags 12 Uhr

Verantwortlich für Herstellung, Druck und Verteilung:  
Singerer Wochenblatt  
Hadwigstraße 2a, 78224 Singen

## Mülltermine der Gemeinde Volkertshausen 2013

Januar			Februar			März			April			Mai			Juni		
01	Di	Neujahr	01	Fr		01	Fr		01	Mo	Ostermontag	01	Mi	Maifeiertag	01	Sa	
02	Mi	Biomüll	02	Sa		02	Sa		02	Di		02	Do		02	So	
03	Do		03	So		03	So		03	Mi	Gelber Sack	03	Fr	Blaue Tonne	03	Mo	Biomüll
04	Fr		04	Mo	Gelber Sack	04	Mo		04	Do		04	Sa		04	Di	
05	Sa		05	Di		05	Di		05	Fr		05	So		05	Mi	
06	So	Hl. 3 Könige	06	Mi		06	Mi	Gelber Sack	06	Sa	Blaue Tonne	06	Mo	Biomüll	06	Do	
07	Mo		07	Do	Blaue Tonne	07	Do	Blaue Tonne	07	So		07	Di		07	Fr	
08	Di	Christbaumabfuhr	08	Fr		08	Fr		08	Mo		08	Mi		08	Sa	
09	Mi	Gelber Sack	09	Sa		09	Sa		09	Di	Biomüll	09	Do	Christi Himmelfahrt	09	So	
10	Do		10	So		10	So		10	Mi		10	Fr		10	Mo	Biomüll
11	Fr	Blaue Tonne	11	Mo	Rosenmon. / Biomüll	11	Mo	Biomüll	11	Do		11	Sa		11	Di	Restmüll
12	Sa		12	Di		12	Di		12	Fr		12	So		12	Mi	
13	So		13	Mi	Aschermittwoch	13	Mi		13	Sa		13	Mo		13	Do	
14	Mo	Biomüll	14	Do		14	Do		14	So		14	Di	Restmüll	14	Fr	
15	Di		15	Fr		15	Fr		15	Mo		15	Mi	Problemmüll	15	Sa	
16	Mi		16	Sa		16	Sa		16	Di	Restmüll	16	Do		16	So	
17	Do		17	So		17	So		17	Mi		17	Fr		17	Mo	Biomüll
18	Fr		18	Mo		18	Mo		18	Do		18	Sa		18	Di	
19	Sa		19	Di	Restmüll	19	Di	Restmüll	19	Fr		19	So	Pfingstsonntag	19	Mi	Altholz/Sperrmüll
20	So		20	Mi		20	Mi		20	Sa		20	Mo	Pfingstmontag	20	Do	
21	Mo		21	Do		21	Do		21	So		21	Di	Biomüll	21	Fr	
22	Di	Restmüll	22	Fr		22	Fr		22	Mo	Biomüll	22	Mi		22	Sa	
23	Mi		23	Sa		23	Sa		23	Di	Kühlg./Bildsch./Großg.	23	Do		23	So	
24	Do		24	So		24	So		24	Mi		24	Fr		24	Mo	Biomüll
25	Fr		25	Mo	Biomüll	25	Mo	Biomüll	25	Do		25	Sa		25	Di	
26	Sa		26	Di		26	Di		26	Fr		26	So		26	Mi	Gelber Sack
27	So		27	Mi		27	Mi		27	Sa		27	Mo		27	Do	Blaue Tonne
28	Mo	Biomüll	28	Do		28	Do		28	So		28	Di	Gelber Sack	28	Fr	
29	Di		29	Fr		29	Fr	Karfreitag	29	Mo		29	Mi		29	Sa	
30	Mi		30	Sa		30	Sa		30	Di	Gelber Sack	30	Do	Fronleichnam	30	So	
31	Do		31	So		31	So	Ostersonntag				31	Fr	Blaue Tonne			

**Biomüll / Restmüll** = Leerung der Bio- und Restmülleimer  
**Altholz / Sperrmüll** = Abfuhr von Altholz und Sperrmüll  
**Problemmüll** = Termine für das Problemmüllfahrzeug  
**Kühlg./ Bildsch./ Großg.** = Abfuhr von Kühlgeräten, Bildschirmen und Monitoren sowie Elektrogroßgeräten  
**Änderungen werden im Amtsblatt bekannt gegeben**  
**Schrottsammlung** = Alteisen- und Schrottsammlung  
**Gelber Sack (GS)** = Abfuhr der Gelben Säcke der DSD  
**Blaue Tonne (BT)** = Abfuhr der Blauen Tonnen